

Wir **HIER** in Grevenbroich

Das unabhängige Monatsmagazin für Grevenbroich. Jeden Monat kostenfrei an vielen Auslagestellen

A black and white dog is standing on a large, white, inflatable unicorn ring that is floating in a swimming pool. The unicorn has a large orange horn and a rainbow-colored mane. The dog is looking towards the camera. The background shows a swimming pool with a blue tiled edge and some greenery in the distance.

Hier haben wir frei

SouthCity Rocks
Benefizkonzert zugunsten
der GOT

Sommer 2026
Badespaß, Eisdielen,
Ferienprogramm

Brauchtum
Das Schützenfest in
Wevelinghoven

Sparkassen-Familiientag

Freuen Sie sich auf einen Tag voller Familienzeit,
spannender Mitmachaktionen und schöner
Überraschungen – eingebettet in die blühende
Kulisse der Landesgartenschau.

Wir freuen uns auf Sie!



Dienstag, 18.08.2026

10 Uhr - 18 Uhr

Landesgartenschau Neuss

Unsere Kunden erhalten an diesem Tag
3 Euro Rabatt* auf den Eintrittspreis bei
Vorlage der Sparkassen-Card.

* Der Rabatt wird direkt beim Kauf an der Tageskasse gewährt und gilt ausschließlich für
Tagestickets, die am 18.08.2026 für den Sparkassen-Familiientag erworben werden.



**Sparkasse
Neuss**



**EXKLUSIV
SPONSOR**



Liebe Leserinnen und Leser,



Das Team (v.l.): Annelie Höhn-Verfürth, Oliver Benke, Anja Pick, Andreas Gräf, Renate Schuck-Görn, Stefan Büntig

die Hitze hat Grevenbroich fest im Griff – und genau deshalb kommt diese Sommerausgabe wie gerufen: mit Ideen für kühle Auszeiten, Badeseen, Eis, Ferienprogramm und Veranstaltungen, die den Juli und August lebendig machen.

Gleichzeitig schauen wir auf viele andere Themen, die unsere Stadt bewegen.

Lassen Sie sich inspirieren und kommen Sie gut durch die heißen Tage – mit Schatten, Wasser und vielleicht dieser Ausgabe in der Hand.

Viel Freude beim Lesen wünschen
Ihr Andreas Gräf & Team

Grevenbroicher Leben

Sommerferienprogramm 2026	04
Grevenbroicher Weinfest	06
Feine Eisdielen im Kreis	08
Badespaß im Kreis	10
Interessengemeinschaft Erft	15
Heinz Kopp wird 90	15
Tagebuch Gasheizung IV	20

Grevenbroicher Wirtschaft

Die Osteria Nena	14
SDW-Ferienfreizeiten	14
Expertentipp Sonnenschutz	19

Grevenbroicher Brauchtum

Schützenfest in Wevelinghoven	16
-------------------------------	----

Grevenbroicher Kultur

Bücher von Andrea Tillmanns	21
Kulturclash im Wohnzimmer	22
SouthCityRocks	23
Kunstschauenster	24
Ausstellung Anneliese Langenbach	26
Theater verbindet	27
Klangräume Rheinland	28
Veranstaltungskalender	29
Impressum	30

08



Eisdielen im Kreis

10



Badespaß im Kreis

22



Kulturclash im Wohnzimmer

EFFERTZ GmbH

HÖRMANN STÜTZPUNKTHÄNDLER RHEIN KREIS NEUSS

Heinrich-Hertz-Straße 30 | 41516 Grevenbroich
Telefon 02181 / 411 31 | info@effertz-gmbh.de

- Sektionaltore
- Schwingtore
- Torantriebe
- Haustüren
- Nebeneingangstüren
- Fenster und Zäune
- Wartung mit UVV-Prüfung

WIŚNIEWSKI HÖRMANN EGE



Zahlreiche Angebote in Grevenbroich und Umgebung

Sommerferienprogramm 2026 – Spiel, Spaß und Abenteuer für Kids

Am 20. Juli beginnen die Sommerferien; gut 6 Wochen lang ist dann Pause von der „Penne“! Für Kinder bedeutet das: keine Hausaufgaben, lange Tage im Freien und jede Menge Abenteuer. Damit keine Langeweile aufkommt, gibt es auch für die, die die Ferien zu Hause verbringen, viele Möglichkeiten

im Stadtgebiet; Ob sportliche Aktivitäten, kreative Bastelstunden, Ausflüge in die Umgebung oder Stadtranderholung – in Grevenbroich gibt es zahlreiche Angebote. Wir haben für Sie eine Auswahl zusammengestellt, bei der sicher für jeden Geschmack etwas dabei sein dürfte. Auf schöne Ferien!

Anja Pick

Auch in diesem Jahr bietet die GOT – die offene Kinder- und Jugendfreizeitstätte in der Südstadt - von Montag, 20.07., bis Freitag, 07.08., drei Wochen lang die Sommerferienfreizeit an. Gerichtet ist das Angebot, das montags bis freitags stattfindet, an schulpflichtige Kinder von 6 bis 12 Jahren. Täglich von 9 bis 16.30 Uhr können die Kids in der Einrichtung An St. Josef 4 zahlreiche Bastel-, Spiel- und Freizeitangebote nutzen wie zum Beispiel Töpfern, Nähen, Malen, Tanzen, Clownschole, eine Schatzralley, Tischtennis oder Backen; Mittagessen und Getränke sind im Preis von 60 Euro pro Woche enthalten. Die Anmeldung kann wochenweise erfolgen. Infos und Anmeldeformular unter www.got-grevenbroich.jimdo.com



Zirkusabenteuer! Auswählen können die Kids aus 3 Möglichkeiten:
4. Ferienwoche (10.–14.08.): jeweils 09:00–16:00 Uhr auf dem Kirmesplatz (Zirkuszelt) Stadtmitte; Graf-Kessel-Straße, 41515 Grevenbroich; Aufführung: 14.08., 15:30 Uhr

5. Ferienwoche (17.–21.08.): jeweils 09:00–16:00 Uhr; Kirmesplatz (Zirkuszelt) Stadtmitte, Graf-Kessel-Straße, 41515 Grevenbroich. Aufführung: 21.08., 15:30 Uhr

6. Ferienwoche (24.–28.08.): jeweils 09:00–16:00 Uhr; Dreifach-Turnhalle Gustorf, Torfstecherweg 18, 41517 Grevenbroich. Aufführung: 28.08., 15:30 Uhr

Infos und Anmeldung unter info@junges-gv.de, www.junges-gv.de/ferienzirkus oder Tel.: 02181 – 4930320



Die Offene Rappelkiste an der Schellestraße 34 öffnet jeden Montag von 15 bis 18 Uhr ihre Türen für gemeinsames Toben und Spielen. Das Angebot ist kostenlos und richtet sich an Kinder ab 0 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Unter www.rappelkiste.onepage.me findet ihr das gesamte Angebot der Rappelkiste.

Die Rappelkiste lädt außerdem jeden Freitag von 9 bis 12 Uhr zum Familiencafé ein; Familien mit Kindern jeden Alters sind herzlich willkommen – hier kann gespielt, gequatscht und sich ausgetauscht werden. Das Angebot ist kostenlos und richtet sich an Kinder ab 0 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen.

Kinderferienwoche „Movie-Mania“ im Jugendzentrum Neukirchen von Montag, 20.07., bis Freitag, 24.07. In der Kinderferienwoche wird es viel Spiel und Spaß für alle Kinder zum Thema „MovieMania“ geben. In mehreren Workshops werden die Kinder auf eine Reise durch die Filmwelt mitgenommen. Neben Bastelaktionen und vielen Spielen wird es auch noch zwei Ausflüge geben. Das Programm richtet sich an Kinder von 6-12 Jahren und findet täglich von 10 - 16:30 Uhr statt; die Kosten betragen 65 Euro pro Woche (inkl. Bastelmaterial, Getränke und Mittagessen). Es sind noch Plätze frei. Die Leitung hat Conny Duda. Info und Anmeldung unter: www.wevelinghoven.ekir.de/ferienangebote/

Die Jugendkunstschole Grevenbroich hat für die Sommerferien ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt; von Montag, 20.07., bis Dienstag, 01.09., können Kinder ab 5 Jahren und Jugendliche vielfältige Kurse und Workshops in der bildenden und darstellenden Kunst belegen. Ob Malerei, Theater oder andere kreative Ausdrucksformen – meldet euch an und entdeckt Neues und probiert euch aus! Unter www.juks-gv.de/programm/ferienprogramme/ findet ihr das komplette Angebot und die Möglichkeit zur Anmeldung.



Die Skatebox auf dem Grevenbroicher Kirmesplatz steht ohne Anmeldung und für alle von Montag, 20.07., bis Dienstag, 01.09., zur Verfügung. Geöffnet ist die Skatebox montags bis freitags von 16 bis 20 Uhr und samstags und sonntags von 12 bis 20 Uhr. Skaten, rollen, chillen – ganz ohne Anmeldung und eigene Ausrüstung! Einfach vorbeikommen und loslegen!

Der Sommer wird wieder magisch: Beim Ferienzirkus 2026 erwartet Kinder von 5 bis 12 Jahren eine Woche voller Kreativität, Spaß und

Ferienprojekt „JUZE“ Gustorf von Montag, 27.07. - Freitag, 31.07.: Bei allen Ferienprojekten wollen wir die Zeit Zuhause mit tollen Aktionen zu verbringen, schließlich muss man nicht immer mit Koffer verreisen! Dazu gehören immer ein Ausflug, Spiele und Wasseraktionen, leckere Snacks zwischendurch und diverse Kreativangebote! Das Angebot richtet sich an Kinder von 5-12 Jahren und findet täglich von 14 - 18 Uhr statt. Im Anschluss geht es dann für Jugendliche bis 20 Uhr weiter. Infos unter: www.junges-gv.de/ferienprogramm

Die Stadtranderholung Neurath lädt von Samstag, 18.07. - Freitag, 24.07. ein. Seit 1994 ist die Stadtranderholung Neurath der perfekte Start in die Sommerferien – und vielleicht ja auch in diesem Jahr in deine! Wenn du zwischen 6 und 14 Jahren alt bist, erwartet dich in der ersten Ferienwoche eine bunte, spannende und actionreiche Zeit mit rund 140 anderen Kindern und Jugendlichen. Hier kannst du lachen, spielen, kreativ sein, neue Freundschaften schließen und einfach jede Menge Spaß haben. Freu dich auf abwechslungsreiche Spiel- und Kreativangebote, spannende Workshops und ein tolles Programm – in diesem Jahr unter dem Motto „Lilo & Stitch“. Tauche mit uns ein in eine Woche voller Abenteuer, Teamgeist und guter Laune! Zusätzlich warten auch ganz besondere Highlights auf dich: Gemeinsam fahren wir in einen Freizeitpark und erleben einen Tag voller Action und bei unserer Nachtwanderung kannst du dich auf ein kleines Abenteuer im Dunkeln freuen. Starte mit uns in deinen Sommer, probiere Neues aus und sammle Erinnerungen, die dich noch lange begleiten werden. Ort: Sportplatz Neurath, die Kosten betragen 125 Euro. Infos unter www.junges-gv.de/ferienprogramm



Das Familienbüro Grevenbroich bietet Ferienspaß im Sommer von Montag, 27.07. - Freitag, 31.07. Die Kinder haben verschiedene Schwerpunkte zur Auswahl; dabei geht es um Sport & Spiel oder Kreativität. Das Angebot ist kostenlos; Familienbüro Grevenbroich, Breite Straße 15. Das Programm, das sich an Kinder von 6 bis 13 Jahren richtet, wird täglich von 9 - 15 Uhr angeboten; Mittagessen ist inklusive. Info und Anmeldung unter: www.familienbuero-gv.de/ferienspass-im-sommer/

Im Jugendtreff in Orken steht von Montag, 10.08. - Freitag, 14.08. wieder das Ferienprojekt an. Bei allen Ferienprojekten wollen wir die Zeit Zuhause mit tollen Aktionen verbringen, schließlich muss man nicht immer mit Koffer verreisen! Dazu gehören immer ein Ausflug, Spiele und Wasseraktionen, leckere Snacks zwischendurch und diverse Kreativangebote. Das Angebot ist kostenfrei und findet täglich von 14-18 Uhr statt. Eingeladen sind Kinder von 6 - 12 Jahren. Infos unter: 02181-498409

Auch die Jugendeinrichtung in Rommerskirchen wartet mit Ferienangeboten auf. In den Ferien gibt es wieder unterschiedliche Ange-

bote rund um unsere Jugendeinrichtungen in Rommerskirchen. Die Jugendhäuser JUST-in und GIL'ty haben in enger Zusammenarbeit mit dem Jugendamt im Rhein-Kreis Neuss und der Gemeinde Rommerskirchen in diesem Jahr zwei besondere Highlights für die Kinder in den Sommerferien im Angebot:

Rommerskirchener Zeltstadt

Packt euren Rucksack und kommt zur 5. Rommerskirchener Zeltstadt in der ersten Woche der Sommerferien vom 20. bis zum 24. Juli 2026! Ihr findet uns auf dem alten Sportplatz am Frohnhof in Frixheim. Unsere Angebote umfassen Abenteuer in der Natur, Sportaktivitäten, Batiken, kreative Workshops und eine aufregende Nachtwanderung für alle, die mitlaufen möchten. Auch der Spielbus vom Jugendamt ist dabei, um für extra Spaß zu sorgen! Wir geben euch viel Raum für eigene Ideen und Gestaltung und sind offen für das, worauf ihr Lust habt! Lasst uns zusammen eine unvergessliche Zeit erleben! Unser Programm läuft täglich von Montag bis Mittwoch von 10 bis 16 Uhr. Am Donnerstag starten wir um 10 Uhr und übernachten gemeinsam - Ende ist am Freitag um 11 Uhr. Die Teilnahme kostet 40 Euro pro Kind (kostendeckend), inklusive warmer Mittagsverpflegung, Getränken und spannenden Aktivitäten. In diesem Jahr möchten wir erstmals eine solidarische Beitragsgestaltung ausprobieren, um möglichst allen Kindern die Teilnahme zu ermöglichen. Daher könnt ihr zwischen 30 Euro, 40 Euro (kostendeckend) und 50 Euro wählen. Wenn es euch möglich ist, freuen wir uns über einen Beitrag von 50 Euro – damit unterstützt ihr Familien, für die der Teilnahmebeitrag eine Herausforderung darstellt, und hilft mit, das Angebot für alle zugänglich zu machen und zugleich fördert ihr unsere gesamte Arbeit. Diese Freizeit richtet sich an alle Kinder und Jugendlichen, die nach den Ferien in die 4. Klasse kommen und nicht älter als 14 Jahre sind. Info und Anmeldung unter: www.kja-duesseldorf.de/fachbereiche/offene-kinder-und-jugendarbeit/ferien-in-rommerskirchen/

Ferienfreizeit bei der Ortsranderholung in Rommerskirchen! Wir freuen uns, in der 3. Sommerferienwoche – vom 03. 08. bis 07. 08. – erneut die Ortsranderholung rund um das Jugendhaus JUST-in anbieten zu können.

Täglich von 10 Uhr bis 15 Uhr erwartet die Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren ein abwechslungsreiches und spannendes Ferienprogramm. Wie schon im Vorjahr arbeiten wir ohne fest Bezugsgruppen – die Kinder können frei wählen, an welchen Aktionen sie teilnehmen möchten. So ist für jede*n etwas dabei – je nach Lust und Interesse!

Zur gemeinsamen Mittagspause bringen die Kinder bitte eine eigene Lunchbox mit. Die Teilnahmegebühr für die gesamte Woche beträgt 25 Euro. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online über www.kja-duesseldorf.de/fachbereiche/offene-kinder-und-jugendarbeit/ferien-in-rommerskirchen/. Da die Plätze begrenzt sind, empfehlen wir eine frühzeitige Anmeldung.

Freitag, 03. Juli bis Sonntag, 05. Juli

Weine, Wermut, Live-Musik: Auf dem Grevenbroicher Marktplatz steigt wieder das Weinfest

Von Freitag, 03.07. bis Sonntag, 05.07., verwandelt sich der Grevenbroicher Marktplatz beim Weinfest wieder in ein Mekka für Weinliebhaber, und auch für Live-Musik ist wie in den Vorjahren gesorgt. Die Organisatoren, Lars Faßbender und Leon Sztabelski, haben eine lange Warteliste von Winzern,

die mit dabei sein wollen; 6 deutsche Winzer werden auf dem Marktplatz ihr Angebot präsentieren. Natürlich wird auch der von Lars Faßbender und Sven Hermann kreierte Wermut Châvi angeboten.

Anja Pick



Die Organisatoren sind mehr als zufrieden, wie ihr Weinfest von Beginn an aufgenommen wurde und wie groß das Interesse der Winzer ist: „Die Grevenbroicher hatten von Anfang an richtig Lust auf das Event. Und dass es mittlerweile eine Warteliste von Winzern gibt, zeigt ja, dass diese Veranstaltung auch für sie sehr reizvoll ist“, so Faßbender. Zwei Winzer mehr als im Vorjahr sind im Juli mit dabei, außerdem gibt es 2 Essenstände, also einen mehr als in der Vergangenheit. „Damit ist dann leider auch das Maximum auf dem Platz erreicht.“

Winzer von der Nahe, aus Rheinhessen und aus der Pfalz

Mit von der Partie sind das Weingut Daum von der Nahe, das Weingut PAU aus der Pfalz sowie die Rheinhessener Weingüter Höbel, Holdenried, Krollmann und Vogel-Fries. Eine gute „Grund-

lage“ können sich die Besucher am Stand der Bäckerei Herter – zum Beispiel mit Focaccia in Käse- und Schinkenvarianten – oder am neu dazu gekommenen Grillstand verschaffen. Die musikalische Untermalung ist ebenfalls gesichert; am Freitag sorgt der Gitarrist Daniel de Alcala mit spanischen Klängen für das passende „Urlaubsfeeling“, Samstag spielt die Singer-Songwriterin Ina Dahlenburg aus Neuss; am Sonntag gibt es dann schließlich Reggae-Klänge. Und zur Beruhigung: Natürlich gibt es auch Bier und Softdrinks für alle, die sich gar nichts aus Wein oder Wermut machen!

Neben der GFWS und der NEW gibt es in diesem Jahr mit der Sparkasse Neuss einen 3. Sponsor: „An dieser Stelle möchten

wir uns bei allen ganz herzlich für die Unterstützung bedanken. Unser Dank gilt natürlich auch der Stadt; wir finden hier eine gute Infrastruktur für ein solches Fest vor, was zum Beispiel die Strom- und Wasserversorgung angeht. Und die Zusammenarbeit klappt reibungslos.“ Faßbender und Sztabelski könnten sich auch vorstellen, in Zukunft noch weitere Events in Grevenbroich anzubieten. „Aber das sind im Moment nur Ideen und nichts davon ist spruchreif. Aber wenn wir beim Weinfest erleben, wieviel Lust die Grevenbroicher und Besucher von außerhalb auf solche Feste haben, dann macht das schon Lust auf mehr!“

Weinfest auf dem Marktplatz Grevenbroich

Freitag, 03.07.: 16 bis 23 Uhr

Samstag, 04.07.: 11- bis 23 Uhr

Sonntag, 05.07.: 12 bis 20 Uhr

www.wir-hier-in-gv.de

Wenn wieder das Wasser lockt...

Nichts wie hin zu unseren Strandbädern Kaarster See und Strabeach!



Mehr als Wasser • gesund • preiswert • umweltbewusst

Strandbad Strabeach, Am Straberger See 16, 41542 Dormagen •

Öffnungszeiten außerhalb der Sommerferien MO – FR 13 – 20:30 Uhr; SA, SO,
an Feiertagen sowie innerhalb der Sommerferien 10:15 – 20:30 Uhr.

Strandbad Kaarster See, Am Kaarster See 1, 41564 Kaarst •

Öffnungszeiten: 10 - 21 Uhr. Die Öffnung beider Anlagen ist witterungsabhängig.



kreiswerke
grevenbroich

Ein Unternehmen des
Rhein-Kreises Neuss
www.kw-gv.de

Feine Eisdien im Rhein-Kreis Neuss

Lust auf eine kühle Erfrischung?

Was gibt es Schöneres als ein kühles Eis an einem heißen Sommertag? Im Rhein-Kreis Neuss hat man die Qual der Wahl, was tolle Eisdien mit leckerem Eis betrifft. Denn davon gibt es einige. Die Rheinische Post (NGZ) hat vor einigen Jahren eine Umfrage gestartet, wo es das beste Eis gibt. Einen klaren Gewinner gab es nicht, dafür aber viele schöne Orte, wo man leckeres, selbstgemachtes Eis kaufen kann. Cremig,

natürlich und unfassbar erfrischend. Entweder to go oder zum Genießen vor Ort. Viele der hier vorgestellten Eisdien sind daher einen kleinen Ausflug wert, um vielleicht mal etwas Neues auszuprobieren und/oder neu auf den Geschmack zu kommen.

Monika Nowotny

Beginnen wir mit den Umfragesiegern aus Neuss: „Meine Eisliebe“ heißt bezeichnenderweise das Eiscafé in Neuss Grimlinghausen und war unter den Favoriten. Seit gut zwei Jahren gibt es auch eine Dependence in Norf. In beiden Eiscafés gibt es feines, selbst hergestelltes Eis aus 100% natürlichen Zutaten. Neben den Klassikern Vanille, Schoko und Erdbeer auch viele andere hausgemachte Sorten wie Pflaume, Maracuja, Limette und andere Überraschungen. Fantasiervolle Eisbecher und leckere Backwaren runden das Sortiment ab. Entweder man nimmt das Eis auf die Hand und setzt sich in Grimlinghausen damit ans Rheinufer oder man genießt seinen Eisbecher vor Ort an kleinen Tischen, die vor dem Eiscafé stehen.

Ebenfalls in Neuss und zwar auf der Furth gibt es das beliebte Gold-Eis-Café. Seit 60 Jahren gibt es diese Eisdiele schon, sie wird bereits in der 3. Generation geführt und ist über die Stadtgrenzen hinaus für leckeres Eis, freundlichen Service und vor allem seine Waffeln mit heißen Kirschen innig geliebt. Alle Eissorten sind nach alter Familientradition hausgemacht, neben den beliebten Klassikern gibt es auch immer wieder neue, kreative Sorten wie Cola, Bounty oder Raffaello.

Zu den beliebtesten Neuss Eisdien zählt auch das Eiscafé Roma. Nicht nur seine zentrale Lage mitten in der Neusser Innenstadt gegenüber vom Rathaus machen es zum Genießer-Treffpunkt, sondern auch seine Kreativität, was neue Eissorten betrifft: Jedes Jahr gibt es hier neue Eissorten, manche davon sind einzigartig im Neusser Stadtgebiet. Kein Wunder, denn Inhaber Donato Sicuro liebt es, mit Geschmacksrichtungen zu experimentieren und Neues auszuprobieren. Lakritz, Avocado und Matcha sind neu im Angebot und können probiert werden. Das „Schwarzwälderkirscheis“ war ebenfalls eine neue Kreation und ist mittlerweile ein beliebter Dauerbrenner. Wer im Sommer in der Neusser Innenstadt unterwegs ist, kommt an einer kleinen oder großen Erfrischung aus dem „Roma“ tatsächlich nur schwer vorbei. Zu verlockend ist diese großangelegte Versuchung.

Erfrischende Verführungskünste auch jenseits der Stadtgrenzen

Ausflüge in die nähere Umgebung sind bei schönem Wetter eine tolle Alternative für die gesamte Familie, aber auch allein oder gemeinsam mit Freunden und Bekannten. Vor allem, wenn der Besuch in einem Eiscafé in Aussicht gestellt wird. Gerade an heißen Sommertagen ist hier die Zollfeste Zons ein beliebtes Ausflugsziel, denn die alten, mittelalterlichen Mauern und die engen Gassen der Altstadt spenden jede Menge kühle Schattenplätzchen. Für weitere Abkühlung sorgt ein Besuch im Eiscafé am Rheinturm, direkt am mittelalterlichen Schlossturm, mit Blick auf den Rhein und mit einem ge-



Foto: KI

mütlich eingerichteten Innenhof. Das Eis ist hausgemacht mit 100% natürlichen Zutaten. Die Inhaberin Sylva Lau legt großen Wert auf saisonal und regional gewachsenen Zutaten, ihre große Liebe und Experimentierfreude gehört den Kräutern, was für ungewöhnliche Kreationen sorgt, ganz gleich ob Sanddorn mit Fleur de Sel, Tonkabohneneis oder der Mix mit verschiedenen Kräuteraromen wie Rosmarin oder Pfeffer. Natürlich kommen auch die Klassikliebhaber auf ihre Kosten bei einer Portion Spaghettieis mit hausgemachter Fruchtsoße oder bei Waffeln mit Vanilleeis und Kirschen.

Ebenfalls in Dormagen lockt das Eiscafé Cellino in Nievenheim bei höheren Temperaturen kleine und große Naschkatzen auf einen Besuch. Gerade Fahrradausflügler wissen die süße Oase inmitten grüner, fahrradfreundlicher Umgebung sehr zu schätzen. Für die Produktion ihrer hausgemachten Eissorten werden ausschließlich frische Früchte verwendet, was man schmeckt. Die Eisportionen, egal ob Becher oder Waffel, sind üppig, der Service freundlich und die Terrasse an Sonn- und Feiertagen meistens voll, unter den Besuchern sind viele Wiederholungstäter.

In Dormagens Nachbarstadt Rommerskirchen geht man gerne zu „Mario“, wenn man Lust auf ein Eis hat. „Mario“ Scambato leitet hier mit seiner Frau Dajana das Eiscafé Portofino auf der Venloer Straße, im Sommer ein beliebter Treffpunkt. Hier macht der „Gelatiere“, so die italienische Berufsbezeichnung, alle Sorten selbst, nach altem italienischem Rezept und mit viel Sorgfalt und Liebe. Mit der nötigen „Passion“, italienischen Zutaten und Obst aus der Region entstehen hier die leckeren Eissorten, für die das Portofino bekannt ist. Im benachbarten Grevenbroich hat man, was die süße Erfrischung betrifft, ebenfalls die Qual der Wahl, das ist auch nötig, denn Grevenbroich als Flächenstadt mit vielen, weit verstreuten Vororten ist groß. In der Innenstadt offeriert das Eiscafé Zampolli üppige Portionen auf der hübschen Außenterrasse. Natürlich hausgemacht und

fast immer ohne künstliche Zusatzstoffe. Ebenfalls in der Innenstadt befindet sich das Eiscafé Orli, ein Familienunternehmen, das sein Eis natürlich selbst herstellt. Mit ganz viel „Amore“, so der Inhaber Mimmo, der sich gerne mal was Neues einfallen lässt. Sein Papst-Eis oder sein Balotelli-Eis (Dark Chocolate mit Vanille) kamen jedenfalls bei den Besuchern gut an.

Vielen Grevenbroichern ist das Gustorfer Eiscafé Sila ebenfalls ein Begriff, selbst wenn sie nicht aus Gustorf kommen. Dafür sorgt das Eismobil, das im Sommer nahezu unermüdlich in ganz Grevenbroich unterwegs ist und alle, die mögen, mit dem täglich frisch hergestellten Eis versorgt. Aber auch vor Ort kann man das hausgemachte Eis mit viel italienischem Flair auf der hübschen Außenterrasse des Eiscafé genießen.

In Kapellen verwöhnt das Eiscafé il-Gelatone seine Gäste mit hausgemachtem Eis und leckeren Fruchtsoßen aus Eigenanfertigung. Das kommt an und die Gäste gerne wieder.

Kühle Erfrischungen auch im Westen

Auch die westlichen Städte des Rhein-Kreises offerieren feine Eisspezialitäten und leckere Hörnchen „to go“. In Jüchen ist das Eiscafé Stasi bis weit über die Stadtgrenzen bekannt. Grund dafür sind die weißen Eiswagen, die im Sommer in ganz Jüchen und Umgebung mit dem hausgemachten Eis von Guiseppe Simari unterwegs sind. Nicht nur vom hauseigenen Lieferdienst, sondern auch auf der Außenterrasse der Traditions-Eisdiele auf der Kölner Straße kann man sich die leckeren Eiskreationen gut schmecken lassen.

In Korschenbroich lockt das Eiscafé Ciprian mit zwei Dependancen

Naschkatzen und andere Eisliebhaber ins beschauliche Städtchen. Und im Eiscafé Destro bietet Daniele Mica neben Gelato auch Pasta und Vino.

Die nordwestlichen Städte des Rheinkreises Neuss Kaarst und Meerbusch haben ebenfalls kleine aber feine Erfrischungsoasen im Angebot. In Kaarst gehört die Eisdiele Laguna fest nicht nur ins Sommerprogramm der Stadt. Der Familienbetrieb stellt seine Eissorten natürlich selber her und das auch im Winter. Denn das Eiscafé Laguna hat das ganze Jahr geöffnet, außer an zwei Wochen im Dezember. Das Eiscafé Pastorelli bietet ebenfalls tolle Erfrischungen in Kugelform. Als die „erste“ Eisdiele in Kaarst blickt es auf eine lange Tradition zurück. Vor allem Fruchteis ist hier der Renner, kein Wunder, denn Inhaber Rafael Pereira ist ein großer Beeren- und Früchtefan. Seine hausgemachten Fruchtessorten gehen „weg wie warme Semmeln“, nur frischer, fruchtiger und deutlich kälter.

In Meerbusch haben Eisfans ebenfalls die Qual der Wahl und selbst Hunde kommen eismäßig auf ihre Kosten. Das Eiscafé Palatini bietet nämlich neben zahllosen leckeren Eissorten für Zweibeiner auch laktosefreies Eis für Hunde an. Nordmanns Eisfabrik ist ein beliebter Eisliebhaber-Treff nicht nur in Düsseldorf, sondern auch in Meerbusch-Büderich. Das Konzept ist gut, lecker und extrem vielfältig, von einigen Eissorten hat man vorher noch nicht gehört, wie beispielsweise Tahin, Yuzu oder Falésia, viele Eissorten gibt es zudem auch in laktosefreier und veganer Version.

So gut versorgt ist der Rhein-Kreis Neuss mit Orten der leckeren und feinen Erfrischung, der Sommer mit Summer Vibes und Dolce Vita kann kommen.

**Seit über 18 Jahren
in Grevenbroich**

**Goldankauf
Zahngoldankauf
Sofort Bargeldauszahlung**

**JETZT ANRUFEN
und für den Goldankauf
EINEN TERMIN vereinbaren!**

 **02181 – 75 67 205**



Wir kaufen: Münzen, Altgold, Zahngold, Feingold, Goldschmuck, Schmuck, Goldmünzen, Silbermünzen, Silber, Goldketten, Goldringe, Golduhren, versilbertes Besteck, Zinn und Platin
Hausbesuche nach Absprache möglich

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9.30 Uhr - 17.00 Uhr
und Samstag 9.30 Uhr - 13.00 Uhr

Goldankauf4u
Ostwall 34a · Grevenbroich
Gegenüber dem Montanushof

**rhein
kreis
neuss**

**familien
kompass**

Veranstaltungen

Aktionen

Freizeit- und Ferienangebote

Hilfsangebote und Ansprechpartner

Ratgeber rund um die Erziehung

Informations- und Beratungsstellen

**Der Wegweiser für Familien
aus dem Rhein-Kreis Neuss**



familienkompass-rkn.de

Wasser, Wohlfühlen & Wellness – Badespaß im Rhein-Kreis Neuss

Manchmal muss der Urlaub gar nicht weit sein. Wer im Sommer auf lange Anreisen, überfüllte Autobahnen und teure Unterkünfte verzichten möchte, findet im Rhein-Kreis Neuss ein überraschend breites Angebot: historische Freibäder mit Schlosskulisse, weitläufige Badeseen mit Sandstrand,

Schwimmanlagen, die das ganze Jahr geöffnet sind, ein preisgekröntes Ganzjahresbad und eine Saunalandschaft, die ihrresgleichen sucht. Der Sommer liegt buchstäblich vor der Haustür.

Stefan Büntig

Die Kreiswerke des Rhein-Kreises Neuss haben in Kaarst und in Straberg zwei Badeseen von beeindruckender Qualität geschaffen und im Laufe der Jahre zu echten Freizeitparadiesen ausgebaut, die den Sommer bei uns zu einem echten Ferienerlebnis machen.

Kaarster See – Sandstrand, Seeblick und Sommerfeeling



Es braucht manchmal gar nicht viel, um sich wie im Urlaub zu fühlen: einen langen Sandstrand, klares Wasser und das Kreischen von Kindern in der Ferne. All das bietet das Strandbad Kaarster See – und das nur wenige Minuten von Neuss und Düsseldorf entfernt.

Der Kaarster See besteht eigentlich aus zwei Gewässern. Während der große See den Seglern, Surfern und Tauchern der örtlichen Vereine vorbehalten ist, steht der kleinere der beiden – rund 50.000 m² groß, bis zu sieben Meter tief – seit 1984 allen Badegästen offen. Das Ufer fällt flach ab, was ihn besonders für Familien mit kleinen Kindern attraktiv macht. Ein abgetrennter Nichtschwimmerbereich und ein Spielplatz mit Spielschiff und Leuchtturm tun ihr Übriges.

Wer mehr als nur ein kleines Fleckchen Strand sucht, findet es hier: Die gesamte Strandlänge beträgt 330 Meter und teilt sich in einen ruhigeren Bereich (Strand 1) und einen großen Hauptstrand (Strand 2) mit knapp 6.000 m² Strandfläche und über 12.700 m² Liegewiese. Drei Badeinseln von je 21 m² schwimmen im See und laden zum Sonnenbaden auf dem Wasser ein. Wer sich zwischen den Baderunden bewegen möchte, hat die Wahl zwischen Tischtennis, Beach-Volleyball und einem Outdoor-Fitnesspark – rund um den Sportsee kann man darüber hinaus auch joggen.

Bei Hunger zwischendurch sorgen Imbissstationen, das Eiscafé „Die Eisdieler“ und ein zeitweise fahrender Eiswagen für Abhilfe; der Strandshop deckt alles ab, was man für einen guten Badetag vergessen hat. Liegestühle sind ausleihbar, moderne Umkleidekabinen, Schließfächer, Sanitäranlagen und ein Wickelraum sind ebenfalls

vorhanden.

Die Anlage ist zudem barrierefrei, mit geschultem Personal besetzt und verfügt natürlich auch über einen Defibrillator. Die Wasserqualität wird von einem Hygieneinstitut regelmäßig geprüft und fällt seit vielen Jahren stets ausgezeichnet aus.

Öffnungszeiten & Preise

Das Strandbad ist während der Badesaison vom 1. Mai bis 31. August täglich von 10:00 bis 21:00 Uhr geöffnet, Einlassschluss ist um 19:00 Uhr. Da die Öffnung witterungsabhängig ist, empfiehlt sich ein kurzer Anruf vorab unter 02182 1705-70. Rund 1.000 kostenfreie Parkplätze stehen zur Verfügung und ermöglichen eine stressfreie Anfahrt.

Normalpreis 4,50 €, mit Familienkarte RKN 3,60 €

Kinder bis 4 Jahre kostenlos, 4-17 Jahre 3,— €

Am Kaarster See 1, 41564 Kaarst | Tel.: 02182 1705-70

www.kw-gv.de

Strabebach – der „Strabi“ und seine vielen Gesichter



Wer den Straberger See einmal besucht hat, kommt wieder. Der frühere Baggersee zwischen den Dormagener Ortsteilen Straberg und Nievenheim – liebevoll „Strabi“ genannt – ist längst mehr als ein Badensee. Er ist Wassersportzentrum, Veranstaltungsort, Familienausflugsziel und Treffpunkt in einem. Dabei liegt er nur wenige Kilometer nördlich der Kölner Stadtgrenze, was ihn zu einem der meistbesuchten Naherholungsziele am gesamten Niederrhein macht.

Die schiere Größe des Sees – rund 650 mal 600 Meter, an der tiefsten Stelle bis zu 19 Meter – beeindruckt beim ersten Blick.

Im Badebereich beträgt die Tiefe etwa fünf Meter, das Ufer fällt flach ab. Der 140 Meter lange Sandstrand mit über 10.000 m² Liege-

und Sandflächen bietet selbst an heißen Ferientagen genug Platz für alle; schattige Plätze unter alten Bäumen auf der Liegewiese sind ebenfalls zu finden. Eine Badeinsel mit Sitzmöglichkeit schwimmt mitten im See. Kinder haben ihren Spielplatz, die DLRG Dormagen ihren Posten, und für Verpflegung sorgt ein Imbiss mit warmen Speisen, Eis und Getränken. Liegestühle, Umkleiden, Sanitäranlagen und ein Strandshop gehören selbstverständlich auch am Strabi dazu.

Öffnungszeiten & Preise

Die Badesaison läuft vom 1. Mai bis 31. August. Unter der Woche (außerhalb der Sommerferien) öffnet das Strandbad um 13:00 Uhr; an Wochenenden, Feiertagen und während der Sommerferien bereits um 10:15 Uhr. Schluss ist täglich um 20:30 Uhr, Einlassschluss um 19:30 Uhr. Ob geöffnet wird, hängt vom Wetter ab – aktueller Status unter 02182 1705-70. Rund 400 Parkplätze stehen kostenpflichtig zur Verfügung.

Die Preisstruktur ist identisch mit dem Kaarster See: Tageskarte Erwachsene 4,50 €, Kinder und Jugendliche (5–17 J.) 3,00 €, Kinder bis 4 Jahre frei. Mit der Familienkarte des Rhein-Kreises Neuss gibt es 20 % Rabatt; ab 18 Uhr gilt ein günstigerer Spättarif (3,00 € bzw. 2,00 €). Wer häufiger kommt, spart mit der 10er-Karte (36,00 € / 24,00 €). Am Straberger See 16, 41542 Dormagen | Tel.: 02182 1705-70 | www.kw-gv.de

Noch mehr Action und Spaß im Wasser :

Wer nach dem Schwimmen noch mehr Action sucht, wird direkt nebenan fündig: Der Wakebeach 257 gilt als eine der beliebtesten Wakeboardanlagen Deutschlands und bietet auf einem fast 600 Meter langen Full-Size-Cable Wasserski und Wakeboard für Anfänger wie Fortgeschrittene ab 22 Euro pro Stunde.

Außerdem am See aktiv sind der Yacht Club Bayer Leverkusen, der Surf-Club Dormagen und der Angelsportverein Delrath – der Straberger See ist ein Ort, der für nahezu jeden etwas bereithält.

Aquapark 257 – Ninja-Action direkt am Straberger See



Unmittelbar am Ufer des Straberger Sees wartet seit einigen Jahren eine Attraktion, die das Herz eines jeden Kindes – und das so manch eines Erwachsenen – höherschlagen lässt: der Aquapark 257. Auf über 1.000 m² aufgebauter Wasserfläche türmen sich aufgepumpte Hindernisse, Rutschen, Sprungplattformen und Kletterelemente zu einem Parcours, dem man sich kaum entziehen kann. Wer einmal gerobbt, gesprungen und ins kühle Nass gefallen ist, will sofort wie-

der von vorne anfangen.

Die Anlage wird regelmäßig vom TÜV geprüft, eine ständig anwesende Aufsicht sorgt für Sicherheit. Zwischen den Runden laden Lounges zum Verschnaufen ein. Kindergeburtstage sind ausdrücklich willkommen – auf Anfrage lässt sich der Besuch mit verschiedenen Food & BBQ-Paketen kombinieren.

Der Aquapark startete am 14. Mai 2026 in die Saison. Von Juni bis September ist er freitags, samstags und sonntags geöffnet. Gespielt wird in 45-Minuten-Slots: Das reguläre Ticket kostet 14,90 €, in der Happy Hour (freitags bis sonntags 15–17 Uhr) nur 9,90 €. Wer mindestens fünf Tage im Voraus bucht, profitiert vom Frühbucherpreis. Die Zahlung vor Ort ist ausschließlich per EC-Karte möglich.

Am Straberger See 16, 41542 Dormagen | info@wakebeach.de | www.aquapark-dormagen.de

Schlossbad Grevenbroich – Baden mit Aussicht auf Geschichte

Wer im Außenbecken des Schlossbads Grevenbroich seine Bahnen zieht, blickt dabei auf das historische Alte Schloss der Stadt. Dieses Panorama – modernes Hallenbad trifft Jahrhunderte alte Schlosskulisse – ist so einmalig, dass es dem Bad seinen Namen gegeben hat und bis heute seinen Charakter prägt.

Hinter der besonderen Atmosphäre steckt eine gut durchdachte Bäderanlage an der Schlossstraße 11. Für Leistungsschwimmer gibt es ein 25-Meter-Sportbecken mit fünf Bahnen, Startblöcken und einer Sprunganlage in außergewöhnlichem Design, die eigens für das Schlossbad entworfen wurde. Wer entspannter ins Wasser möchte, findet im Freizeitbecken (121 m²) Sprudelliegen, Nackendusche und Bodenbrodler vor. Das Lehrschwimmbecken (115 m²) mit Wassergewöhnungstreppe ist ideal für die Kleinsten; das flache Planschbecken für die Allerkleinsten. Besonders praktisch: Das beheizte Ganzjahresbecken (125 m²) mit seinen Liegeplattformen bleibt auch außerhalb der Freibadsaison zugänglich und bietet vom Außenbereich aus den schönsten Blick auf das Schloss.

Im Sommer lädt eine 330 m² große Sonnenterrasse zum Verweilen ein. Wer danach noch Energie hat, spaziert direkt weiter in den Schlosspark oder durch die historische Innenstadt – der Übergang ist fließend.

Die aktuellen Öffnungszeiten variieren saisonal und sind unter www.new-baeder.de abrufbar. Tickets lassen sich bequem vorab online buchen; wer regelmäßig kommt, spart mit dem NEW-Bäder-Abo.

Schlossstraße 11, 41515 Grevenbroich | Tel.: 02181 1645960 | www.new-baeder.de

Römer Therme – das Freibad, das nie schließt

Das Besondere an der Römer Therme lässt sich in einem Satz sagen: Sie macht einfach nicht zu. Während andere Freibäder im September ihre Pforten schließen und erst im Mai wieder öffnen, schwimmt man hier das ganze Jahr – bei Sommerhitze wie bei Schneefall, in einem beheizten 50-Meter-Becken mit acht Bahnen. Das warme Wasser, das an kalten Wintertagen dampfend und einladend daliegt, hat etwas von einem nordischen Thermalbad.

Im Sommer zeigt die Anlage an der Römerziegelei 6 ihr volles Gesicht. Weitläufige Liegewiesen mit altem Baumbestand, Sonnenliegen am Beckenrand, ein Bistro mit Terrasse und ein separates

Planschbecken für Kinder schaffen eine Atmosphäre, die weniger an ein kommunales Freibad erinnert als an eine gepflegte Kuranlage. Massagedüsen und Sprudelzonen im Hauptbecken tun ihr Übriges. Ganzjährig stattfindende Kurse – Aqua-Fitness, Wassergymnastik, Schwimmtechnik, Kinderschwimmen – machen aus dem Besuch bei Bedarf auch ein Gesundheits- und Bewegungsprogramm. Die Römer Therme wurde zuletzt mit dem BDS-Preis ausgezeichnet.

Öffnungszeiten

In der Sommersaison (1. Mai bis Mitte September) öffnet die Anlage montags um 11:00 Uhr, dienstags bis freitags bereits um 6:00 Uhr und am Wochenende um 9:00 Uhr. Schluss ist täglich um 19:00 Uhr. In der Wintersaison gelten identische Zeiten unter der Woche, am Wochenende schließt die Anlage bereits um 16:00 Uhr. Einlass- und Kassenschluss liegen jeweils 45 Minuten vor Ende, Badeschluss 20 Minuten davor. Geschlossen bleibt die Therme an Neujahr, Rosenmontag, Karfreitag, Ostersonntag, dem Tag der Deutschen Einheit, Allerheiligen sowie über Weihnachten und Silvester.

Preise

Der Eintritt kostet für Erwachsene 6,00 €, für Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren 3,50 €; jüngere Kinder haben freien Eintritt. Für Menschen mit Behindertenausweis gelten reduzierte Preise (Erwachsene 3,50 €, Kinder 1,75 €). Inhaber des Dormagener Familienpasses zahlen generell die Hälfte. Wer öfter kommt, greift am besten zu einer der Geldwertkarten: Sie kosten zwischen 25 und 200 Euro und bieten Rabatte von 10 bis zu 30 Prozent auf den Einzeleintritt – übertragbar, zeitlich unbegrenzt gültig.

An der Römerziegelei 6, 41539 Dormagen | Tel.: 02133 – 27 26 80 | www.svgd.de Buslinie 885, Haltestelle „Höhenberg“

Stadtbad „Sammys“ – wenn das Wetter nicht mitspielt



Der Name des Stadtbads ist eine kleine lokale Legende: Er erinnert an den berühmten Kaiman „Sammy“, der in den 1980er Jahren jahrelang im Straberger See sein Unwesen trieb und deutschlandweit für Aufruhr sorgte. Das nach ihm benannte Hallenbad ist heute eine der modernsten Freizeitanlagen im Kreisgebiet – und die perfekte Wahl für Familien an Regentagen oder bei unbeständigem Wetter. Aktuelle Öffnungszeiten und Eintrittspreise sind unter baeder.svgd.de abrufbar.

Stadtbad Sammys, Dormagen | www.svgd.de

WellNeuss – eine Oase, die man nicht so schnell wieder verlässt

Es gibt Orte, an denen man ankommt und sofort weiß: Hier bleibe ich länger. Das WellNeuss im Neusser Stadtteil Reuschenberg ist so ein Ort. Was sich hinter dem Name verbirgt, ist keine gewöhnliche Sauna – sondern ein 15.000 m² großes Erholungsgelände, das Naturbadesee, sieben Saunen, Spa-Anwendungen und ein Restaurant zu einem stimmigen Ganzen verbindet.

Den Mittelpunkt der gesamten Anlage im Neusser Südpark bildet ein Naturbadesee, dessen Wasser ganz ohne Chemie auskommt: Kies, Sand und Pflanzen übernehmen die Reinigung auf natürlichem Weg. Alle Gebäude gruppieren sich um diesen See, verbunden durch verglaste Brückenelemente und Fassaden in warmer Holzoptik. Am Ufer entlang führen Holzstege zu gemütlichen Liegestühlen und zum märchenhaften „Haus am See“ – ein Liegehaus mit bodentiefer Glasfront und Wasserbetten, das eine unverstellte Aussicht über das gesamte Außengelände bietet.

Das Herzstück des WellNeuss ist die Vielfalt seiner Saunen. Die Kelo-Panoramasaua steht mitten im Naturbadesee und bietet einen 360°-Blick übers Wasser – ein Erlebnis, das man so kaum irgendwo sonst findet. Die Kelo-Erdsaua ist mit bis zu 90 Grad die heißeste der Anlage; wer es sanfter mag, ist in der Biosaua mit Wärme und Lichttherapie gut aufgehoben. Die Salzsaua pflegt die Atemwege, die Kräutersaua duftet intensiv nach Natur, und das Dampfbad mit 100 Prozent Luftfeuchtigkeit zieht alle Anspannung aus dem Körper. Die stündlich wechselnden Aufgüsse in der Kelo-Aufgussaua – von fruchtig über kühlend bis klassisch – machen jeden Besuch ein bisschen anders. Zwischen den Saunagängen bietet das beheizte Vier-Jahreszeiten-Schwimmbecken Abkühlung, der weitläufige Garten lädt zum Nachspüren ein. Das WellNeuss ist ein textiltreies Saunagelände.

Wer noch tiefer entspannen möchte, findet im WellNeuss eine ausgesuchte Auswahl an Spa-Bädern: Das Kleopatrabad aus Ziegenmilch, Rosenduft und Blütenblättern ist eine Hommage an antike Badekultur; das Moorbad regeneriert Muskeln und Haut, das Meer-salz-Ölbäd wirkt entzündungshemmend und mineralstoffreich. Dazu kommen professionelle Massagen aus aller Welt, Rasul-Spa-Zeremonien und ein umfangreiches Kosmetikangebot. Zum Abschluss eines langen Wellnessstages empfiehlt sich ein Tisch im hauseigenen Restaurant, das mit einer frischen CrossOver-Küche aus regionalen Produkten und einer einladenden Außenterrasse aufwartet.

Das WellNeuss ist täglich von 10:00 bis 23:00 Uhr geöffnet, auch an Feiertagen. Jeden ersten Freitag im Monat läuft die Late Night bis 2:00 Uhr nachts – eine besondere Abendatmosphäre mit speziellen Aufgüssen. Jeden dritten Dienstag ist Ladies Special: exklusiv für Frauen, mit überraschenden Aufgüssen und kleinen Extras (nächste Termine: 21. Juli, 18. August 2026).

Tarif

4-Stunden-Ticket – Montag bis Freitag: 33,00 Euro, Wochenende & Feiertage: 39,50 Euro

Tages-Ticket – Montag bis Freitag: 39,00 Euro, Wochenende & Feiertage: 45,50 Euro

Good-Morning-Ticket – Montag bis Freitag: 28,00 Euro (gilt nur Mo-Fr, ausgenommen Feiertage, für vier Stunden bei einem Eintritt bis 13.00 Uhr)

Bonuskarten gewähren Stammgästen bis zu 20 % Nachlass auf den Eintritt. Tickets sind online unter wellneuss-online.de buchbar (PayPal, Kreditkarte), vor Ort per Barzahlung sowie Visa- oder Mastercard.

Kostenlose Parkplätze befinden sich direkt am Eingang; eine Ladestation für zwei Elektrofahrzeuge (max. 22 kW) steht ebenfalls bereit. Am Südpark 45, 41466 Neuss-Reuschenberg | Tel.: 02131 531065511 | wellneuss-online.de

Sommer-Tipp 2026: WellNeuss trifft Landesgartenschau

Noch bis zum 11. Oktober 2026 verwandelt die Landesgartenschau Neuss die Stadt in ein blühendes Großereignis – und das WellNeuss als offizieller Partner hat sich eine besonders clevere Kooperation ausgedacht. Wer ein tagesaktuelles LAGA-Ticket vorzeigt, bekommt am selben Tag bis 19:00 Uhr im WellNeuss 5 Euro Rabatt auf alle Eintrittstarife. Andersherum gilt: Mit einem WellNeuss-Kassenbeleg an der LAGA-Tageskasse sind 15 % Ermäßigung auf die Erwachsenen-Tageskarte drin.

Der ideale Sommertag lässt sich daraus fast wie von selbst zusammensetzen: morgens entspannen in Sauna und Naturbadesee, mittags stärken im WellNeuss-Restaurant – und nachmittags weiter zur Gartenschau, wo während der Sommerferien auch ein mehrtägiges Römerfest anlässlich des UNESCO-Welterbes Niedergermanischer Limes stattfindet.

Südbad Neuss – das Freizeitbad für jede Wetterlage



Wenn es im Rhein-Kreis Neuss ein Bad gibt, das den Begriff Familienbad verdient, dann ist es das Südbad in Reuschenberg. Seit Jahren gehört die Anlage zu den beliebtesten Freizeitadressen der Region und verbindet auf einzigartige Weise die Vorzüge eines Hallen- und Freibades. Das Herzstück ist die außergewöhnliche Cabrio-Dachkonstruktion. Bei schönem Wetter öffnet sich das Dach großflächig und verwandelt das Bad in eine lichtdurchflutete Freiluftanlage. Schlägt das Wetter um, bleibt der Badebetrieb trotzdem uneingeschränkt möglich. Gerade während der Sommerferien ist das Südbad deshalb eine sichere Bank für Familien, die ihren Ausflug nicht von Wetter-Apps abhängig machen möchten.

Besonders Kinder und Jugendliche steuern meist direkt die rund 65 Meter lange Erlebnistrutsche an. Daneben sorgen ein Strömungskanal, Sprudelliegen, Wasserattraktionen und mehrere Freizeitbecken für Abwechslung. Wer lieber sportlich unterwegs ist, nutzt das große Schwimmerbecken oder wagt einen Sprung von den Sprunganlagen. Rund um die Wasserflächen laden großzügige Liegewiesen dazu ein, den ganzen Tag im Bad zu verbringen.

Das Südbad versteht sich jedoch nicht nur als Freizeitbad. Schwimmkurse, Aqua-Fitness-Angebote und Vereinsaktivitäten machen die

Anlage auch zu einem wichtigen Sportstandort. Frühschwimmer nutzen die erweiterten Öffnungszeiten ebenso wie Leistungssportler und Freizeitschwimmer.

Jakob-Koch-Straße 1, 41466 Neuss-Reuschenberg · Tel. 02131 531065411 · [www.stadtwerke-neuss.de](<http://www.stadtwerke-neuss.de>)

Stadtbad Neuss – die erste Adresse für sportliche Schwimmer

Während viele Besucher in den Ferien vor allem Erholung suchen, nutzen andere die freie Zeit für sportliche Aktivitäten. Für sie ist das Stadtbad Neuss die richtige Adresse. Das traditionsreiche Bad verfügt über ein 50-Meter-Becken mit acht Bahnen und zählt damit zu den bedeutendsten Schwimmsportstätten der Region.

Doch auch Freizeitschwimmer kommen auf ihre Kosten. Wasserfallanlagen, Strömungsbereiche und Familienzonen sorgen dafür, dass das Bad weit mehr als ein reines Sportzentrum ist. Seine zentrale Lage macht es insbesondere für Tagesbesucher attraktiv, die ihren Badetag mit einem Stadtbummel verbinden möchten.

Nordbad – entspannter Badespaß ohne Hektik

Weniger spektakulär, dafür umso entspannter präsentiert sich das Nordbad. Die familiäre Atmosphäre macht die Anlage besonders bei Eltern mit kleineren Kindern beliebt. Hier geht es ruhiger zu als in den großen Freizeitbädern, weshalb viele Stammgäste das Bad gerade während der Sommerferien schätzen.

Überschaubare Wasserflächen, kurze Wege und ein angenehmes Umfeld sorgen dafür, dass Familien einen entspannten Tag verbringen können, ohne auf die grundlegenden Annehmlichkeiten eines modernen Schwimmbades verzichten zu müssen.

Besonders in den Sommerferien sind die Neusser Bäder für Schüler/innen interessant, denn es wird von den Neusser Stadtwerken wieder eine Ferienkarte angeboten, mit der der Schwimmbadbesuch für alle erschwinglich ist.

Hallenbad Büttgen – die Schlechtwetter-Alternative

Auch in den Sommerferien zeigt sich das Wetter nicht immer von seiner besten Seite. Für diese Tage bietet das Hallenbad Büttgen eine attraktive Alternative. Die moderne Anlage genießt insbesondere bei sportlich orientierten Schwimmern einen guten Ruf. Durch die Nähe zum bekannten Olympiastützpunkt Büttgen wird das Bad regelmäßig von ambitionierten Sportlern genutzt.

Gleichzeitig bleibt genügend Raum für Familien und Freizeitschwimmer, die unabhängig vom Wetter einen aktiven Ferientag verbringen möchten.

Urlaub ohne Koffer

Der Rhein-Kreis Neuss ist als Ferienregion noch immer ein Geheimtipp – dabei hat er längst alles, was es braucht. Familien finden Sandstrände und Planschbecken, Sportler 50-Meter-Bahnen und Wakeboards, Erholungssuchende naturbelassene Seen und tiefe Saunastille. Alles in allem: Man muss nicht an die Küste fahren, um sich wie im Urlaub zu fühlen. Manchmal reicht eine kurze Fahrt und der Spaß beginnt!

Tennisclub Rot-Weiss Grevenbroich

Die Osteria Nena – eine neue Gastronomie, nicht nur für Mitglieder!

Im Clubheim des Tennisclubs Rot-Weiss Grevenbroich laden seit Mitte Juni Radovan „Rado“ Lukic und seine Frau Nena in die „Osteria Nena“ ein. Neben Pasta, frischen Salaten oder Wiener Schnitzel stehen auch Spareribs oder selbst gemachte

Frikadellen auf der Speisekarte. Die Osteria Nena ist täglich von 17 bis 22 Uhr für Jedermann geöffnet; Rado und Nena freuen sich auf Ihren Besuch!

Anja Pick

Erfahrung in der Gastronomie hat Rado, wie er schon seit der Grundschule genannt wird, reichlich: Auf der Düsseldorfer Messe betreibt er 10 Mal im Jahr das Bistro „Sushi Symphonie“, außerdem führt er ebenfalls in Düsseldorf das „GO by Steffen Henssler“. „Seit 2012 bin ich selbständig in der Gastronomie tätig“, erzählt der Gastwirt, der mit seiner Frau und den beiden Töchtern in Kapellen lebt. Rado, der in Serbien geboren ist und seit der 2. Klasse in Deutschland lebt, ist mit dem Auftakt der Osteria sehr zufrieden: „Wir sind von den Club-Mitgliedern sehr herzlich aufgenommen worden und erfahren sehr viel Hilfsbereitschaft.“ Das Miteinander sei so gut, dass er es schon als freundschaftlich empfinde. Jürgen Kaulen, 1. Vorsitzender des Tennisclubs, bestätigt das: „Rado und Nena sind mit Elan und mit vielen Ideen bei der Sache und man merkt ihnen den Spaß an ihrer Arbeit an. Für das Clubleben sind die beiden eine große Bereicherung.“ Die WM habe ihnen ebenfalls den Start erleichtert, so Rado: „Wir haben zu den Deutschland-Spielen ein, WM-Spezial` angeboten und werden das auch bis zum Ende der Weltmeisterschaft fortführen.“ Man freue sich über jeden, der das Clubhaus aufsuche, um die Gerichte, die zu sehr zivilen Preisen angeboten würden, zu genießen, ergänzt Kaulen: „Dazu noch ein kühles Getränk auf unserer schönen Terrasse und der Abend ist perfekt.“ Für die Zukunft hat Lukic auch schon Pläne: „Ab Oktober haben wir einen Pizza-Ofen und können zusätzlich Pizza anbieten.“ Außerdem



Rado und Nena Lukic mit Jürgen Kaulen (v.l.)

bestehende Möglichkeit, die Räumlichkeiten des TC zu mieten: „Ob Schützenvereine oder Privatleute auf uns zukommen, ob mit oder ohne Catering – vieles ist möglich.“ Zeit für Hobbies bleibt dem umtriebigen Gastwirt nicht: „Das stört mich aber nicht, schließlich habe ich mein Hobby zum Beruf gemacht. Und den übe ich jeden Tag mit viel Leidenschaft aus.“

SDW-Ferienfreizeiten 2026: Es sind noch Plätze frei!

Im vergangenen Sommer haben das Unternehmen „Eco Edu Düsseldorf“ und die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Ortsverband Grevenbroich e.V. erstmalig gemeinsam Kindern zwischen sieben und zwölf Jahren Ferienfreizeiten im Wild-

freigehege angeboten. Die Kinder waren davon so begeistert, dass es auch in diesen Sommerferien wieder zwei „lehrreiche Wochen“ geben wird. Anmeldungen sind noch möglich.

Stefan Koch

Der kleine Greifvogelschein

Vom **27. bis 31. Juli** wird es die Ferienbetreuung „Der kleine Greifvogelschein“ geben. Hier tauchen Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren in die Welt der Greifvögel ein. Das bedeutet: Sie erleben Falken, Eulen und Harris Hawks aus nächster Nähe. Sie lernen dabei ganz selbstverständlich, Verantwortung für die Tiere zu übernehmen, sowie Achtsamkeit und Vertrauen zu entwickeln. Ergänzt wird das Programm durch Entdeckungstouren im Wald – mal ganz fern von Bildschirm und Alltagsstress.

Dauer: Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr. Mittagsverpflegung ist inbegriffen. Gebühr: EUR 275,- pro Kind

Das „ÜberlebenBegreifen-Camp“

In der Zeit vom **17. bis 21. August** gibt es das „ÜberlebenBegreifen-Camp“. Ebenfalls für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren wird hierbei der Wald zum Erlebnisraum. Feuer machen, Hütten bauen und einen

eigenen Bogen herstellen – jedes Kind nimmt nicht nur das Selbstgebastelte, sondern auch neues Selbstvertrauen mit nach Hause.

Dauer: Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr. Mittagsverpflegung ist inbegriffen. Gebühr: € 300,- pro Kind

Beide Camps werden geleitet von erfahrenen, zuverlässigen Waldpädagogen und Falknern. Für Eltern bedeutet das: Ihr Kind ist gut aufgehoben in kleinen Gruppen und sammelt gleichzeitig Erfahrungen, die heute selten geworden sind, aber lange nachwirken.

Diese beiden Ferienfreizeiten finden im SDW-Wildfreigehege im Bend statt. Der tägliche Treffpunkt ist die Grillhütte.

Die Schutzgemeinschaft bittet darum, zur Anmeldung der Kinder ausschließlich die E-Mail-Adresse vorstand@sdw-grevenbroich.de zu verwenden.

„Interessengemeinschaft Erft-Wevelinghoven“ aus der Taufe gehoben

Im Jahr 2030 wird es soweit sein, dass die Erft etwa nur noch ein Drittel der heutigen Wassermenge führt. Die Ursachen dafür sind das Ende der Braunkohlenförderung im Rheinland und dementsprechend das Auslaufen der RWE-Tagebaubetriebe. Daher wird seit längerer Zeit lebhaft die Rena-

turierungsplanung des Erftverbands diskutiert. Anrainer aus Wevelinghoven gründeten Ende Mai eine Interessengemeinschaft, die die Umgestaltung der Erft mit neuen Anregungen begleiten möchte.

Stefan Koch

Sachlicher Dialog statt vorschneller Festlegungen

Im vergangenen Monat haben sich in der „IG Erft-Wevelinghoven“ Erft-Anrainer und interessierte Wevelinghovener Bürgerinnen und Bürger zusammengeschlossen. Sie verstehen sich ausdrücklich nicht als Protestgruppe, sondern wollen in eine sachlichere, konkretere Diskussion als bisher mit den ausführenden Planern vom Erftverband und den verantwortlichen Politikern aus Stadt und Regierungsbezirk eintreten. Ziel sei es nicht, so ist aus dem Kreis zu hören, notwendige ökologische Entwicklungen pauschal abzulehnen. „Wir möchten nicht einfach nur Nein sagen. Wir möchten verstehen, prüfen, mitreden und wenn möglich bessere oder verträglichere Lösungen zur Diskussion stellen.“

Bisher ist die Sorge vor allem der betroffenen Grundstückseigentümer, dass wichtige örtliche, historische und persönliche Belange zu wenig berücksichtigt werden. Die Erft prägte mit ihrem Lauf seit vielen Jahrzehnten, teilweise sogar seit Jahrhunderten das Bild Wevelinghovens, die Gärten, die Terrassen, die Mühlen. Deshalb solle aus Sicht der Interessengemeinschaft bei allen weiteren Planungen nicht nur auf technische und ökologische Ziele – möglicherweise mit höherer finanzieller Unterstützung der EU – geschaut werden. Auch das gewachsene Ortsbild, bestehende Rechte, Eigentumsfragen, die Situation der Mühlen sowie die Lebensqualität der betroffenen Bür-

ger müssten ernsthaft berücksichtigt werden.

Prüfung einer Alternative

Die Interessengemeinschaft will in den kommenden Wochen noch mehr Informationen zusammentragen, fachliche Einschätzungen einholen und eine mögliche Alternative zu der bisher vom Erftverband

bevorzugten Variante prüfen. Die Interessengemeinschaft begrüßt jede weitere Unterstützung von Bürgerinnen und Bürgern. Zur weiteren Information wurde das Internetportal www.erft-wevelinghoven.de eingerichtet. Außerdem ist die Gemeinschaft erreichbar über die E-Mail-Adresse info@erft-wevelinghoven.de



Heinz Kopp aus Gustorf feiert 90. Geburtstag

„Ich bin dankbar für alles, was ich in meinem Leben habe“

Mit stolzen 90 Jahren blickt Heinz Kopp aus Gustorf auf ein bewegtes Leben voller schöner Erinnerungen zurück. Sein Lieblingsort: der von ihm und seiner Frau Mirjana liebevoll angelegte Garten. Dort besuchte ihn nun Dr. Peter Cremeri-

us, einer der Stellvertreter des Bürgermeisters, um aus Anlass dieses besonderen Geburtstages persönlich die Glückwünsche der Stadt Grevenbroich zu überbringen.

Anja Pick

Der 1936 in Grevenbroich geborene Heinz Kopp nahm die Wünsche der Stadt freudig entgegen, „aber eigentlich habe ich gar nicht mitbekommen, dass ich schon 90 Jahre alt bin“, sagt er lachend. Seit über 25 Jahren betreibt das Ehepaar die „Hunde- und Katzenpension“ in Gustorf. Er habe immer Tiere um sich herum gehabt, „ohne Tiere bin ich unglücklich, und deswegen war das genau die richtige Entscheidung“. Überhaupt macht der 90-Jährige einen rundum zufriedenen Eindruck: „Ich wohne hier mit meiner Mirjana wirklich in einem Paradies. Und so lange es geht, möchten wir hierbleiben. Ich danke dem lieben Gott für alles, was ich hier habe. Wer das von sich und seinem Leben sagen kann, ist doch ein glücklicher Mensch!“



„Wir sind Schützen. Und wir sind Wevelinghoven.“

Schützenfest mit Herz, Tradition und ganz viel Gartenstadt

Noch sind die Uniformen im Schrank, die Fahnen zusammengerollt und die Kirmesbuden nicht aufgebaut. Doch in Wevelinghoven steigt die Vorfreude spürbar. Hinter den Kulissen wird geplant, organisiert, telefoniert, gerechnet und abgestimmt. Was macht das Schützenfest in der Gartenstadt so besonders? Warum gelingt es dem Bürgerschützenverein

Jahr für Jahr, Menschen zu begeistern und neue Mitglieder zu gewinnen? Ein Gespräch mit Präsident Marcus Odenthal, Vizepräsident Dennis Schlößer sowie dem amtierenden Königspaar Tim und Johanna Weitz gibt Einblicke in einen Verein, der weit mehr ist als nur vier Tage Schützenfest.

Oliver Benke

Stolz auf Menschen statt auf Zahlen

Wenn Marcus Odenthal über den Bürgerschützenverein Wevelinghoven spricht, denkt er zunächst nicht an Mitgliederzahlen, Festzelte oder Fahrgeschäfte. Sein erster Gedanke gilt den Menschen.

Besonders stolz ist der Präsident auf das amtierende Königspaar Tim und Johanna Weitz, das gemeinsam mit Sohn Toni das Gesicht des Vereins nach außen prägt. Mit viel Herzblut vertreten sie die Gartenstadt auf zahlreichen Veranstaltungen.

„Sie machen das genauso hervorragend wie ihre Vorgänger“, sagt Odenthal. Besonders freue ihn, dass der Verein seit dem Ende der Corona-Zeit durchgehend Königspaare gefunden habe, die diese Aufgabe mit Leidenschaft übernehmen.

Auch der kleine Prinz Toni erlebt das Königsjahr auf seine Weise. In der Schule wird er häufig auf seine besondere Rolle angesprochen. Vor allem aber hat er viele neue Menschen kennengelernt und erlebt hautnah, wie groß die Schützenfamilie tatsächlich ist.

Die Zukunft ist längst geplant

Während viele Vereine Schwierigkeiten haben, Menschen für Verantwortung zu gewinnen, blickt man in Wevelinghoven erstaunlich entspannt in die Zukunft.

Für das Königsschießen am 11. Juli steht mit Rainer Korbmacher bereits ein Bewerber fest. Auch für das darauffolgende Jahr gibt es mit Hartmut Becker schon einen Interessenten.

„Je früher ein Bewerber feststeht, desto größer ist meist die Begeisterung in der Bevölkerung“, erklärt Marcus Odenthal.

Trotzdem bleibt die Tür bis zum Königsschießen offen. Traditionell werden am Schießtag drei Aufrufe gestartet. Wer sich dann meldet, darf ebenfalls antreten.

Keine Nachwuchssorgen in der Gartenstadt

Mehr als 1.000 Schützen gehörten im vergangenen Jahr dem Bürgerschützenverein an. Auch in diesem Jahr rechnet der Vorstand



Königspaar Tim + Johanna Weitz mit Sohn Toni

erneut mit einer Stärke zwischen 900 und 1.000 aktiven Schützen. Bemerkenswert: Während viele Vereine über Nachwuchsprobleme klagen, wächst die Schützenfamilie in Wevelinghoven weiter. Neue Mitglieder kommen über Freundeskreise, Sportvereine, ehemalige Edelknaben oder über die Begeisterung für das Gemeinschaftsleben hinzu.

Für Dennis Schlößer zeigt sich genau darin die besondere Stärke Wevelinghovens.

„Man kann hier durch den Ort laufen und trifft überall Menschen, die dazugehören“, beschreibt er den Zusammenhalt.

Schützenverein bedeutet 365 Tage Engagement

Wer glaubt, ein Schützenverein werde nur wenige Wochen vor dem

**NERVIGER
SCHADEN,
SCHNELLE
REPARATUR.**

junitied-autoglas.de

junitiedAUTOGLAS

Grevenbroich • Merkatorstr. 26
T 02181 8208911
Dormagen • Emdener Str. 18
T 02133 244393

Fest aktiv, kennt Wevelinghoven nicht. Die Arbeit läuft nahezu das gesamte Jahr über. Stadtparkfest, Seniorenkaffee, Frühjahrsputz, Karneval, soziale Projekte oder kulturelle Veranstaltungen gehören längst zum Vereinsleben.

„Nach dem Schützenfest ist vor dem Schützenfest“, bringt es Marcus Odenthal auf den Punkt.

Dabei beschäftigen den Verein dieselben Herausforderungen wie andere Organisationen auch. Steigende Kosten, höhere Ausgaben für Musikvereine und Infrastruktur sowie die Finanzierung großer Veranstaltungen verlangen jedes Jahr viel Einsatz. Besonders die Straßenmusik verursacht erhebliche Kosten.

Die Mitgliedsbeiträge decken nur etwas mehr als die Hälfte der Ausgaben. Der Rest muss durch Sponsoren, Veranstaltungen und Unterstützer erwirtschaftet werden.

Dass dies gelingt, ist vor allem dem großen ehrenamtlichen Engagement vieler Mitglieder zu verdanken. So steht der Bürgerschützenverein weiterhin wirtschaftlich solide da und kann die Qualität seiner Veranstaltungen auf hohem Niveau halten.

85 Bewerbungen für den Schützenplatz

Dass das Schützenfest in Wevelinghoven längst über die Ortsgrenzen hinaus einen hervorragenden Ruf genießt, zeigt eine beeindruckende Zahl: 85 Schausteller haben sich in diesem Jahr um einen Platz auf dem Festgelände beworben. „So viele wie noch nie“, berichtet Odenthal.

Die Besucher dürfen sich erneut auf neue Großfahrgeschäfte, kulinarische Angebote und ein abwechslungsreiches Programm freuen. Von asiatischen Spezialitäten über deutsche Klassiker bis zur spanischen Küche wird nahezu jeder Geschmack bedient.

Auch musikalisch wartet das Fest mit Höhepunkten auf. Die beliebten „Big Maggas“ kehren zurück, und für den Sonntagabend kündigt der Präsident eine Überraschung an. Mehr möchte er noch nicht verraten.

Fackeln, Musik und gelebte Tradition

Besonders stolz ist man in Wevelinghoven auf den traditionellen Fackelzug, der Jahr für Jahr Tausende Besucher anzieht.

Neun selbst gebaute Großfackeln werden in diesem Jahr durch die Straßen der Gartenstadt ziehen. Hinter jeder einzelnen steckt monatelange Arbeit. Auf den Fackelbauplätzen entstehen Kunstwerke, die oft erst am Abend des Fackelzuges ihre ganze Wirkung entfalten. Für Marcus Odenthal gehören die Fackeln ebenso zum Markenzeichen Wevelinghovens wie die hochwertige Straßenmusik. Gerade

die Kombination aus Fackeln, geschmückten Straßen, klingendem Spiel und Schützen in Uniform mache den besonderen Reiz des Festes aus.

Dass der Verein trotz steigender Kosten weiter auf hochwertige Musik setzt, ist für den Vorstand selbstverständlich. Schließlich seien es genau diese Momente, die Besucher aus nah und fern nach Wevelinghoven locken.

Stadtparkfest mit neuem Konzept

Große Hoffnungen setzt der Verein auch auf das diesjährige Stadtparkfest.

Anders als mancher vermutet, bleibt der Bürgerschützenverein Veranstalter. DJ Marc Pesch unterstützt musikalisch, die Organisation liegt weiter in den Händen des Vereins. Neu sind Foodtrucks, Cocktaillbar, verschiedene Biersorten und ein erweitertes gastronomisches Angebot.

Das Ziel ist klar: Menschen zusammenbringen und Wevelinghoven noch ein Stück lebendiger machen.

Neue Ideen für die Gartenstadt

Der Bürgerschützenverein denkt längst über das Schützenfest hinaus. Gemeinsam mit Akteuren im Ort entstehen neue Ideen, um das Leben in Wevelinghoven weiter zu bereichern.

So arbeitet der Vorstand aktuell an einem neuen Veranstaltungsformat mit besonderem Genusscharakter. Zudem wird der Verein den großen Open-Air-Kinoabend am 24. Juli unterstützen. Dabei handelt es sich um ein Projekt der Initiative „Fünf Schauplätze NRW“, bei der Wevelinghoven als einer von nur wenigen Standorten in Nordrhein-Westfalen ausgewählt wurde.

Gezeigt wird der Film „Honig im Kopf“ auf einer Großleinwand unter freiem Himmel auf der Wiese am Haus St. Martinus. Für Essen, Getränke und Ambiente ist gesorgt. Für Marcus Odenthal ein weiteres Beispiel dafür, wie engagiert Vereine und Ehrenamtliche in der Gartenstadt zusammenarbeiten.

„Wir wollen, dass sich die Menschen hier wohlfühlen und gerne zusammenkommen“, beschreibt der Präsident die Motivation hinter den vielen Aktivitäten.

Wir grüßen das amtierende Königspaar sowie alle Schützen und wünschen allen Festteilnehmern viel Spaß beim Schützenfest

Auto Breuer GmbH | Motorradwelt Breuer

Poststraße 96 - 100 • 41516 Grevenbroich • Tel: 02181 / 2 97 77
www.ktm-breuer.de • www.auto-breuer.de • www.motorradwelt-breuer.de

Die Mehlkiste

... hat alles, was Sie zum Backen brauchen.

Brückenstr. 2-6 | 41516 Grevenbroich | Tel. 02181.2279-25

Öffnungszeiten: Mo–Fr 15.00–18.00 Uhr
 zusätzlich Mi 9.30–12.30 Uhr | Sa 9.00–12.00 Uhr

Ein Königsjahr voller besonderer Momente

Für Tim und Johanna Weitz sowie den kleinen Prinzen Toni ist das laufende Königsjahr eine besondere Reise voller Begegnungen, neuer Freundschaften und unvergesslicher Momente. Menschen, die man bislang nur flüchtig kannte, werden plötzlich zu Freunden. Gespräche werden intensiver. Verbindungen wachsen. Besonders emotional erinnert sich Königin Johanna an den Tag ihrer Krönung. Als der gesamte Schützenzug ihres Mannes mitsamt Familien zur Residenz marschierte, konnte sie ihre Tränen nicht mehr zurückhalten. „Da brachen alle Dämme“, erzählt sie rückblickend.

Beeindruckt hat das Königspaar auch die Vielzahl an Begegnungen außerhalb Wevelinghovens. Einladungen zu Schützenfesten, Empfängen und Veranstaltungen eröffneten neue Einblicke in die Welt des Schützenwesens.

„Man entdeckt plötzlich eine Welt, die man vorher gar nicht kannte“, beschreibt Tim Weitz diese Erfahrungen.

Viele der Begegnungen entwickelten sich zu Freundschaften. Dazu gehört auch der Kontakt zum Grenadierzug „Erftgrafen“ aus Grevenbroich, den das Königspaar in diesem Jahr als offiziellen Gastzug eingeladen hat. Die Erftgrafen werden das Schützenfest begleiten und damit eine Verbindung sichtbar machen, die während des Königsjahres entstanden ist.

Für beide steht fest: Das Königsjahr hat ihre Verbundenheit zu Wevelinghoven vertieft.

Heimatherz: Weihnachten gegen Einsamkeit

Ein besonderes Anliegen war dem Königspaar das Projekt „Heimatherz“.

Die Idee war ebenso einfach wie berührend: Menschen, die Weihnachten möglicherweise allein verbringen müssten, sollten einen Ort der Gemeinschaft erhalten.

Gemeinsam mit zahlreichen Unterstützern wurde deshalb im vergangenen Jahr eine Weihnachtsfeier organisiert, bei der nicht nur gemeinsam gegessen und gefeiert wurde. Auch Musik, Gespräche und persönliche Begegnungen standen im Mittelpunkt.

Besonders bewegt hat das Königspaar die große Hilfsbereitschaft. Vereine, Sponsoren und Ehrenamtliche sagten sofort ihre Unterstützung zu. Der Männergesangsverein gestaltete Teile des Programms, Helfer packten mit an und selbst für die Verpflegung fanden sich Unterstützer.

„Da mussten wir eigentlich gar nicht lange fragen“, erinnert sich Tim Weitz.

Für das Königspaar wurde „Heimatherz“ zu einem der emotionalsten Projekte des Königsjahres. Es habe gezeigt, wie groß die Hilfsbereitschaft in Wevelinghoven sei und wie wichtig Gemeinschaft gerade für Menschen sei, die sich manchmal allein fühlen.

Ob das Projekt fortgesetzt wird, steht noch nicht fest. Die Bereitschaft dazu ist jedoch vorhanden.

Warum sich das alles lohnt

Zum Ende des Gesprächs wird deutlich, was den Bürgerschützenverein Wevelinghoven ausmacht: nicht Uniformen, Musik oder Fahrgeschäfte allein.

Es ist das Gefühl von Heimat. Es ist das Miteinander. Es sind Menschen, die Verantwortung übernehmen, Veranstaltungen organisieren, Traditionen bewahren und gleichzeitig offen für neue Ideen bleiben.

LaGa - Artist des Monats

LANDESGARTENSCHAU 2026



wie noch nie

Katrin Iskam – Gärtnern ohne viel Geschiss

Sie ist berüchtigt, einzigartig und definitiv verrückt. Vor allem aber hat sie nicht nur einen, sondern gleich zwei grüne Daumen. „Gärtnern ohne viel Geschiss“ ist nicht nur ihr Motto, sondern auch der Titel ihrer aktuellen Garten-Comedy-Live-Tour. Die Rede ist von Katrin Iskam – gelernte Krankenschwester, vierfache SPIEGEL-Bestseller-Autorin und eine der bekanntesten Garten-Influencerinnen Deutschlands.

Als „Katrinchen“ begeistert sie auf Instagram unter @katrinsgarten inzwischen mehr als 240.000 Follower. Ihre kreative und humorvolle Art wurde unter anderem von Europas größtem Gartenmagazin „Mein schöner Garten“ ausgezeichnet.

Katrin packt an. Nach dem Motto „Selbst ist die Frau“ fällt sie auch mal 25 Tannen mit der Handsäge. Wenn dabei etwas schiefeht, freut sich höchstens ihr Dackel Tyson, der als „Chefgärtner“ stets an ihrer Seite ist. Gemeinsam kümmern sie sich um Beete, Projekte und allerlei Gartenabenteuer. Ergänzt wird das Ensemble durch Ehemann Waldemar, der die „Fette Henne“ eher im Hühnerstall vermuten würde als im Staudenbeet.

In ihrem Live-Programm verbindet Katrin Iskam praktische Gartentipps mit jeder Menge Humor, Selbstironie und skurrilen Anekdoten aus ihrem Alltag. Dabei zeigt sie, dass Gartenarbeit weder perfekt noch kompliziert sein muss. Statt erhobenem Zeigefinger gibt es ehrliche Geschichten, kreative Ideen und viele Lacher.

Und falls sich doch einmal jemand nach Himbergen verirrt und vor ihrer Haustür steht, hat Katrin auch dafür einen passenden Rat: „Einbruch ist bei mir zwecklos – das Geld liegt im Garten.“

Weitere Informationen unter: www.mina-entertainment.de/katrin-iskam/

9. August 2026 um 19.30 Uhr auf der Sparkassen Bühne



Foto: Franz Schaedel

What's LaGa Next:

09. Juli 2026

Ingo Appelt
um 20 Uhr
Sparkassen Bühne

10. Juli 2026

Volker Weininger
um 20 Uhr
Sparkassen Bühne

11. Juli 2026

MIA
um 20 Uhr
Sparkassen Bühne

20. August 2026

Markus Krebs
um 20 Uhr
Sparkassen Bühne

22. August 2026

Gregor Meyle
um 20 Uhr
Sparkassen Bühne



Hier geht es nicht nur um Tradition. Es geht um Freundschaften, Heimatgefühl, Verantwortung und darum, gemeinsam etwas für den Ort zu bewegen.

Dabei wird deutlich, warum der Bürgerschützenverein keine Nachwuchssorgen kennt. Wer die Gemeinschaft erlebt, Veranstaltungen besucht oder einmal hinter die Kulissen schaut, versteht schnell, warum sich immer wieder neue Menschen für das Schützenwesen begeistern.

Und genau deshalb fällt die Einladung aller Gesprächspartner eindeutig aus: Kommt vorbei. Feiert mit. Lernt die Schützenfamilie kennen. Denn wer erlebt hat, was Schützenfest in Wevelinghoven bedeutet, versteht schnell, warum hier so viele Menschen mit Stolz sagen:

„Wir sind Schützen. Und wir sind Wevelinghoven.“

Zweiter City-Trödelmarkt lädt zum Stöbern ein

Grevenbroicher Innenstadt wird zur großen Schatzmeile



Nach dem erfolgreichen Auftakt im Mai geht der City-Trödelmarkt in Grevenbroich in die zweite Runde. Am Sonntag, 16. August 2026, verwandelt sich die gesamte Innenstadt erneut in ein Paradies für Schatzsucher, Sammler und alle, die gerne bummeln, entdecken und stöbern. Von 11 bis 17 Uhr laden zahlreiche private Ausstellerinnen und Aussteller aus Grevenbroich und der Region in die Fußgängerzone ein.

Der Trödelmarkt erstreckt sich von der Kölner Straße über den Marktplatz und die Breite Straße bis zur Erftpromenade. Angeboten werden ausschließlich gebrauchte Waren – von Antiquitäten und Sammlerstücken über Spielwaren, Kleidung und Dekorationsartikel bis hin zu vielen kleinen Einzelstücken mit Geschichte. Damit steht der City-Trödelmarkt nicht nur für ein besonderes Einkaufserlebnis, sondern auch für Nachhaltigkeit und bewussten Konsum.

Auch Familien dürfen sich auf einen abwechslungsreichen Tag freuen. Vor dem Familienbüro an der Breite Straße 15 gibt es ein Kinderprogramm mit Schminken und Glitzertattoos. Für das leibliche Wohl sorgen Food Trucks mit Burgern, Crêpes, Currywurst und weiteren Spezialitäten. Ergänzt wird das Angebot durch die Restaurants, Cafés und Betriebe der Grevenbroicher Innenstadt.

Der zweite City-Trödelmarkt bietet damit die perfekte Gelegenheit, die Innenstadt neu zu erleben, besondere Fundstücke zu entdecken und einen entspannten Sommertag in Grevenbroich zu verbringen. Der Eintritt ist frei. Ausstellende können sich ab sofort anmelden.

Weitere Informationen und Anmeldung:

www.gfws-grevenbroich.de

Expertentipp: Sonnenschutz im Innenraum – Wohnkomfort mit Atmosphäre



Sonnenschutz im Innenraum ist heute weit mehr als nur funktional. Er schafft Atmosphäre, sorgt für Behaglichkeit und macht aus Räumen echte Wohlfühlorte. Gleichzeitig schützt er vor intensiver Sonneneinstrahlung, neugierigen Blicken und übermäßiger Wärme.

Plissees, Rollos und Jalousien zählen dabei zu den beliebtesten Lösungen moderner Lichtsteuerung. Wer besonderen Wert auf Stil und Wohnlichkeit legt, setzt auf hochwertige Shutters: Sie verbinden zeitloses Design mit natürlicher Eleganz und verleihen jedem Raum eine warme, exklusive Atmosphäre.

Seit über 60 Jahren steht die Klacer kreatives Raumdesign GmbH in Neuss für individuelle Wohnkonzepte, persönliche Beratung und handwerkliche Qualität. In der eigenen Ausstellung am Konvent finden Kunden zahlreiche Inspirationen rund um Sonnenschutz, Sichtschutz, Gardinen, Markisen und moderne Raumgestaltung.

Die Fachberater von Klacer begleiten ihre Kunden von der ersten Idee bis zur fertigen Umsetzung: Welche Anlage passt zu welchem Raum? Welche Lösung eignet sich für große Fensterfronten oder Dachfenster? Wie lassen sich Licht, Wärme- und Sichtschutz optimal miteinander verbinden? Gemeinsam entstehen maßgeschneiderte Konzepte, die sowohl funktional als auch stilvoll überzeugen. Zum Service gehören die persönliche Stil- und Farbberatung, das professionelle Aufmaß vor Ort sowie die fachgerechte Montage. Ob moderne Plissees, elegante Flächenvorhänge, klassische Gardinen oder exklusive Shutters – Klacer entwickelt individuelle Lösungen, die perfekt auf die Wünsche und die Architektur der Räume abgestimmt sind.

Ein ausgewogenes Zusammenspiel aus Licht, Funktion und Wohnlichkeit macht aus einer Wohnung erst ein echtes Zuhause. Genau dafür steht Klacer – mit Erfahrung, Kreativität und einem Gespür für stilvolles Wohnen.

Klacer kreatives Raumdesign GmbH



Am Konvent 12
41460 Neuss
02131 44001
klacer@klacer.de

Die pure Lust auf Schöner Wohnen
klacer

„Tagebuch IV“: Sollte man eine junge Gasheizung austauschen?

Erinnern Sie sich noch? Auf der Tagebuchseite III stand plötzlich der Hersteller- und Produktwechsel zur Diskussion, weil der Berichterstatte, so formulierte er es damals scherzhaft, „von der Einsparung eine längere Zeit mit seiner Frau beim bevorzugten italienischen Restaurant würde zu Abend essen können“. Dass die Möglichkeit der Weiternut-

zung vorhandener Absperrvorrichtungen, Pumpen oder gar des Warmwasserbehälters deutlich Kosten verringern kann, werden Sie leicht nachvollziehen können. So ist es dann tatsächlich zur Konzeption und Bestellung einer passenden Buderus-Wärmepumpen-Anlage gekommen.

Stefan Koch



Foto: photocase.de/Melange

Im nächsten Schritt ging es um die staatliche Förderung

Die Bundesregierung fördert viele umweltfreundliche Baumaßnahmen über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Auf www.kfw.de kann man sich umfassend über die möglichen Fördermaßnahmen informieren und das Richtige für den eigenen Bedarf herausfinden. Der Hausherr fand **Zuschuss Nr. 458, Heizungsförderung für Privatpersonen – Wohngebäude, für den Kauf und Einbau einer neuen, klimafreundlichen Heizung**.

Der weitere Weg durch die KfW kann hier nur oberflächlich beschrieben werden:

Es wird eine Schaltfläche „Vorab-Check“ angeboten, über die Sie kurz und knapp klären können, ob Sie die Förderung erhalten würden. Es ist übrigens nicht zulässig, dass jemand stellvertretend für den Interessenten den Antrag einreicht. Will man dann tatsächlich unterstützt werden, muss man sich im „Kundenportal Meine KfW“ registrieren. Danach wird das „Hochladen“ der **Bestätigung zum Antrag (BzA)** – die bekommt man vom begleitenden Energieberater – und des **Leistungs- und Lieferungsvertrags** des Heizungslieferanten gefordert. Zugegeben: Es klingt hier alles etwas kompliziert, ist aber mit einem übersichtlichen Leitfaden zur Antragsstellung relativ leicht zu bewerkstelligen. Der Hausherr jedenfalls hat nach der Ausführung aller „Klicks“ innerhalb etwa einer Stunde von der KfW die verbindliche Zusage des Zuschusses erhalten, was besagt, dass nun etwa ein Drittel der Neuanlagekosten vom Staat übernommen wird.

Der Aufbau kann beginnen

Natürlich möchte es der Hausherr erreichen, dass der Heizungsaustausch jetzt in den Sommermonaten über die Bühne geht. Bewusst einfach ausgedrückt besteht die neue, umweltfreundlichere Heizung aus zwei Teilen, der Außeneinheit, die der Umgebungsluft die Wärme entzieht und damit ein Kältemittel aufheizt, und der Inneneinheit, die die Wärme übernimmt und die Brücke zum hausinternen Heizungssystem schlägt. Beide Aggregate sollten nicht weiter als 20 Meter voneinander entfernt sein.

So stand am Anfang eine Ortsbesichtigung zum Aufbau der Außenanlage. Sie brachte ein unerwartetes Ergebnis: Ein Kellerfenster lässt

sich zur Durchführung der Kältemittel- und Stromleitungen nutzen. Das vereinfacht den Aufbau insofern, als keine Schachtarbeiten an der Kellerwand vorgenommen werden müssen, und keine Kernbohrungen durch die Wand erforderlich sind. Der Lieferant wird jetzt einen Zeitplan für die Montage erstellen, mit drei Wochen Montagezeit sind zu rechnen.

Der Umfang der nachfolgenden Verwaltungsvorgänge

Auf der Tagebuchseite III war noch die Rede davon, dass nach Abschluss der Montage der Gasversorger, der Stromlieferant und der Bezirksschornsteinfeger von der Änderung in Kenntnis gesetzt werden müssen. Auch hier ist die Abwicklung einfacher als erwartet.

Der Lieferant der Wärmepumpe demontiert im Haus hinter dem Gaszähler die Versorgungsleitung bis zum Brenner, worüber er den Gasversorger informiert. Der wiederum baut daraufhin den Zähler ab und schließt im Bürgersteigbereich dauerhaft die Gaszufuhr zum Haus. Damit ist schließlich auch das Ende des Gas-Liefervertrags verbunden.

Von der Wärmepumpe bis zu einem hier vorgesehenen und neu einzubauenden Stromzähler für den Heizstromverbrauch nimmt wiederum der Heizungslieferant die Elektromontage vor. Für die Einbindung des Zählers ist dann NEW Netz zuständig.

Und zum guten Schluss bleibt es die Aufgabe des Hausherrn, beim Bezirksschornsteinfeger die bisher genutzte Gas-Brennwerttechnik abzumelden.

Wir hier in Grevenbroich
Auch im Internet:
www.wir-hier-in-gv.de

Gedichte und mehr

Poesie und neue Geschichten von Andrea Tillmanns

Eigentlich arbeitet sie als Professorin für Physik und Messtechnik an der Hochschule Bielefeld, doch zugleich ist die gebürtige Grevenbroicherin Andrea Tillmanns eine vielseitige Autorin. Neben zwei neuen Bänden mit Kurzkrimis und Gru-

selgeschichten im Selbstverlag ist kürzlich ihr neuer Gedichtband mit dem Titel „Die Namen der Orte“ im Neusser Skript-Verlag erschienen. Wir haben mit ihr gesprochen.

Annelie Höhn-Verfürth

„Bei Kurzprosa und noch mehr bei Gedichten wird jedes einzelne Wort immer wichtiger, je kürzer der Text wird“, sagt Andrea Tillmanns auf die Frage, was sie daran reizt, Gedichte zu schreiben. „Manchmal, denke ich, genügt es, den Lesern eine Idee mitzugeben, auch ohne diese vollständig auszugestalten, vielleicht ein Bild, an das man sich erinnert, vielleicht ein Gefühl.“ Das liest sich dann zum Beispiel wie in ihrem Gedicht ‚Ankunft‘: „Als ich ankam/ in dieser Stadt/ lernte ich/ jede Straße auswendig/ und jedes wichtige Gebäude/ Aber das Gefühl/ des Fremdseins blieb/ bis zu meinem ersten Gespräch/ mit dem Baum/ vor meinem Fenster“.

Mit Gefühl

Die Autorin, die zahlreiche Romane, Krimis und auch Kinder- und Jugendbücher geschrieben hat, verfasst bereits seit über dreißig Jahren Gedichte. „Aber ‚Die Namen der Orte‘ ist der erste Gedichtband von mir, der in einem Verlag veröffentlicht wurde.“ Dort versammelt sie in sechs Kapiteln Gedichte in freien, also reimlosen, Versen, die dennoch ihren ganz eigenen Rhythmus haben. Ihr Thema sind ‚Orte‘ – nahe und ferne, reale und erträumte, erinnerte und erlebte. Entsprechend lauten die Kapitel ‚Nah‘ und ‚Fern‘ und ‚Unterwegs‘, aber auch ‚Zwischen Tag und Traum‘ oder – ganz persönlich – ‚Bei mir‘ und ‚Bei dir‘. Darin verarbeitet sie einfühlsam Kindheitserinnerungen, Eindrücke von Reisen, Städten oder Landschaften genauso wie kleine Alltagsszenen und unterschiedliche Gefühlslagen. In wenigen Worten, manchmal nahezu beiläufig, entwirft sie ganze Szenen, in die man sich man sich als Leserin oder Leser – sofern man sich auf diese Lyrik einlassen kann –, gut hineinversetzen, denen man nachspüren kann, da sie eine gewisse Allgemeingültigkeit haben. Genau das ist von der Autorin auch gewollt: „Ich denke, wer Gedichte liest, mag eben auch diese einzelnen Ideen, die für sich stehen können und dennoch ganz viel Raum zum Weiterdenken bieten.“ Tillmanns hat dabei keine Angst, auch sehr persönliche Gefühle und Momentaufnahmen in ihre Gedichte einfließen zu lassen: „Man braucht etwas Mut dafür, solche persönlichen Texte zu veröffentlichen“, sagt sie. „Vermutlich hätte ich das vor knapp dreißig Jahren, als ich gerade begonnen hatte zu schreiben, noch nicht gemacht, aber jetzt kann ich dazu stehen und habe daher keine Probleme damit.“ Diese Offenheit merkt man dem Gedichtband an, Tillmanns Lyrik wirkt authentisch und lebensnah – das berührt und hallt nach.

Von Mord und Grusel

Doch Andrea Tillmanns kann auch anders und hat damit die Leserinnen und Leser im Blick, die mit gefühlvoller Poesie wenig(er) anfangen können. Im Selbstverlag hat sie im April noch je einen Sammelband mit Krimi- und Gruselgeschichten veröffentlicht. „Der unsichtbare Tod“ enthält rund dreißig Kurzkrimis, „darunter beispielsweise der Cozy-Krimi ‚Ein Brief aus der Vergangenheit‘, der heitere Krimi ‚Wie du mir‘ oder auch eher dramatische Krimis wie ‚Tod auf dem Fron-

berg“, wie die Autorin verrät. „Ich liebe Rätsel – dementsprechend geht es häufig um die Frage, wer denn nun der Täter war und wie er entdeckt wird.“ Sei es bei Mord, Diebstahl, Rache oder einfach unglückseligen Zufällen. Aber auch die Abgründe interessieren sie, „in die ganz normale Menschen unter besonderen Umständen blicken können.“ Die Sammlung richtet sich eher an erwachsene Krimifans, „allerdings handelt es sich nicht um sonderlich brutale, wenn auch manchmal sehr böse Krimis, sodass auch Jugendliche sie problemlos lesen könnten“, sagt Tillmanns mit einem Augenzwinkern. Anders verhält es sich bei den Gruselgeschichten in „Das Bild neben der Treppe“, die sie nur bedingt für jugendliche Leserinnen und Leser geeignet hält. Die Erzählungen seien doch größtenteils „sehr deutlich dem Horror-Genre zuzuordnen“, oft mit tödlichem Ausgang. Die Autorin verspricht ihrem Publikum gepflegten Grusel: „Es gibt einige eher surreale Geschichten wie ‚Der Tag, an dem Frank verschwand‘, klassische Gruselgeschichten wie ‚Sie kommen nicht zurück‘ oder auch sehr böse Geschichten wie ‚Maskenball‘.“ Da stellt sich doch die Frage, in welcher Stimmung sie solche Geschichten verfasst? „Das funktioniert erstaunlicherweise auch bei guter Laune und Sonnenschein“, sagt Andrea Tillmanns und lacht. „Meist geht es bei gruselig Geschichten ja um Ängste, und als kreativer Mensch findet man eigentlich überall Ansatzpunkte, um ganz normale Situationen in gruselige ‚Was wäre, wenn‘-Szenarien umkippen zu lassen.“ Aber sie kennt auch ihre Grenzen, wie sie schmunzelnd einräumt: „Allerdings wird niemals im Detail beschrieben, was genau passiert. Dazu bin ich selbst auch zu zart besaitet.“

Mehr Infos über die Autorin und ihre Bücher auf www.andreatillmanns.de.



Verlosung

Wir Hier in Grevenbroich und Andrea Tillmanns verlosen drei ihrer Bücher: den neuen Gedichtband „Die Namen der Orte“, den Krimiband „Der unsichtbare Tod“ und „Das Bild über der Treppe“, mit Gruselgeschichten. Schicken Sie uns bis zum 10. August eine E-Mail an glueck@wir-hier-in-gv.de mit Ihrem Wunschtitel.



Foto: „Die Namen der Orte“ – Skript-Verlag

Rund 200 Gäste waren absolut berührt und begeistert

„Kulturclash im Wohnzimmer“

Mit langem Applaus, viel Gelächter und spürbarer Nachdenklichkeit endete die Theateraufführung „Kulturclash im Wohnzimmer“ im Erasmus-Gymnasium Grevenbroich. Rund

200 Besucherinnen und Besucher erlebten einen besonderen Abend, mal humorvoll, mal berührend, manchmal leise und nachdenklich, aber immer ganz nah am echten Leben.

Oliver Benke

Das Stück führte das Publikum zurück ins Jahr 1998 und erzählte eindrucksvoll von den Erfahrungen der ersten und zweiten Generation von Gastarbeiterfamilien in Deutschland.

Sprachbarrieren, kulturelle Unterschiede, Missverständnisse und Vorurteile standen dabei im Mittelpunkt. Themen, die viele Menschen kennen, erlebt oder in ihren Familien mitbekommen haben.

Vieles auf der Bühne beruhte auf wahren Geschichten aus den 1960er-Jahren bis hinein in die 2000er. Es waren Szenen, die heute manchmal zum Lachen bringen, weil man sich darin wiedererkennt, die damals aber oft mit Unsicherheit, Überforderung oder Ausgrenzung verbunden waren. Genau diese Mischung aus Humor und Realität machte den Abend für viele im Publikum besonders bewegend.

Unter der Leitung von Murat Isboğa, Theaterpädagoge und Leiter des Ensembles Halber Apfel, gelang es der Gruppe, diese Geschichten mit Feingefühl, Humor und großer Präsenz auf die Bühne zu bringen. Immer wieder wurde gelacht, immer wieder wurde es aber auch ganz still im Saal.

Bereits in der Begrüßung betonte der stellvertretende Schulleiter Peter Reinders die besondere Bedeutung des Abends. Das Erasmus-Gymnasium verstehe sich als Schule gegen Rassismus mit Schülerinnen und Schülern aus vielen Nationen. Umso wichtiger seien Projekte wie dieses, die Begegnung ermöglichen und zeigen, wie wertvoll Vielfalt im Alltag ist. Dabei griff Reinders auch die Symbolik des Ensemble-Namens „Halber Apfel“ auf: zwei Hälften, die erst gemeinsam ein Ganzes ergeben. Auf der Bühne das Ensemble, im Saal das Publikum. Erst durch dieses Zusammenspiel entstünden Verbindung, Austausch und echtes Verstehen.

Organisiert wurde der Abend von Heike Urban, Maren Klein und Ceylan Er. Für das Team war es bereits das zweite gemeinsame Projekt. Im Vorfeld hatten Schülerinnen und Schüler des Erasmus-Gymnasiums Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen aus Grevenbroich geführt. Menschen der ersten und zweiten Generation erzählten dabei von ihrem Ankommen, ihrem Alltag und ihren persönlichen Erfahrungen zwischen zwei Kulturen.

Bei der Begrüßung erklärten die Lehrerinnen Heike Urban und Maren Klein, dass aus diesen Gesprächen schnell der Wunsch entstanden sei, diese Erinnerungen sichtbar und hörbar zu machen. „Wir



wollten Erinnerungen weitertragen und einen Raum schaffen, in dem Begegnung möglich wird“, betonten sie. Theater sei dafür ein besonderer Weg, weil es Menschen unmittelbar erreiche und verbinde.

Auch Ceylan Er, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses in Grevenbroich und Teil des Organisationsteams, sprach sehr persönlich über eigene Erlebnisse. Vieles aus dem Stück habe er selbst ähnlich erlebt, etwa wenn er schon als Kind bei Behördengängen für seine Eltern dolmetschen oder bei Elternsprechtagen zwischen Schule und Familie übersetzen musste.

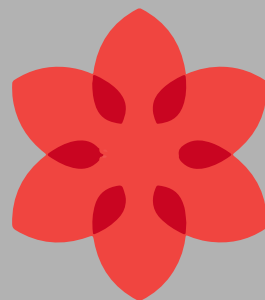
Am Ende wurde die zentrale Botschaft des Abends besonders deutlich: Bei allen Unterschieden in Herkunft, Sprache oder Tradition verbindet Menschen oft mehr, als sie trennt.

Nach knapp zwei Stunden verabschiedete das Publikum das Ensemble mit großem Applaus. Viele Gäste verließen das Erasmus-Gymnasium bewegt, nachdenklich und gleichzeitig mit einem Lächeln. Es war ein Theaterabend, der nicht nur unterhalten hat, sondern noch lange nachwirken dürfte.

Verlosung

Wir verlosen 1x2 Tickets für Katrin Iskam am 9. August 2026 um 19.30 Uhr auf der Sparkassen Bühne der LaGA.

Schicken Sie uns bitte bis zum 10. Juli eine E-Mail an glueck@wir-hier-in-gv.de mit dem Stichwort „Garten“



Benefizkonzert zugunsten der GOT

„SouthCityRocks“ – das Festival mit der besonderen Atmosphäre

Am Samstag, 29. August 2026, verwandelt sich der Innenhof der Pfarrkirche St. Josef in der Grevenbroicher Südstadt bereits zum fünften Mal in eine ganz besondere Festival-Kulisse. Von 17 bis 22 Uhr schallen Gitarrenklänge durch das Viertel. Vier lokale Rockbands spielen ohne Gage für den guten

Zweck. Der Eintritt ist frei. Alle Einnahmen aus dem Verkauf von Snacks und Getränken fließen direkt in die wichtige Jugendarbeit des benachbarten Jugendtreffs G.O.T. (Jugendheim St. Josef).

Anja Pick

Das diesjährige Programm verbindet Generationen und Musikstile. Als Special Guest eröffnet die G.O.T. – eigene Band DIE JÜRGENS das Festival. Nachwuchsband ist hier wörtlich zu sehen, denn die Bandmitglieder sind zwischen 11 und 13 Jahre jung. Aber die fünf beweisen mit modernen, melodischen Pop-Rock Songs und frechen Texten über Schule, Freundschaft und das Entdecken der Welt, dass die Generation Alpha weit mehr kann als nur Social Media.

Einen krassen, „optischen“ Kontrast zum Nachwuchs setzt die zweite Band SCHALLHÄRTE. Die vier selbsternannten Seniorpunker haben die Welt bereits entdeckt und verarbeiten ihre Erfahrung in intelligenten deutschsprachigen Songs mit Ironie und Witz. Energiegeladener Gitarrenrock mit Anleihen aus Hardrock, Metal und Punk zeichnen den Sound von Schallhärte ebenso aus wie die spürbare Spielfreude der Musiker und eine publikumsorientierte Bühnenshow, die weit über den Bühnenrand hinaus geht.

Als dritter Act bestreiten METZGERBUTCHER die Bühne. Mit Gitarre und Bass, unterstützt von einer elektronischen Rhythmusmaschine, verbindet das Duo Einflüsse aus 70er-Jahre-Punk, NDW und den frühen 80ern. Die zwei Brüder bezeichnen ihre Musik selbst als Elektro-Indie-Post-Punk-Rock. Was dahinter steckt, sind selbstgeschriebene deutschsprachige Songs, in denen sich zahlreiche musikalische



Einflüsse widerspiegeln und zu einer ganz eigenen Stimmung verbinden.

Den Abschluss des Konzertabends bestreiten die BEDLAM BOYS. Die Coverband bringt mit treibenden Rhythmen, kraftvollen Riffs und einer markanten Stimme große Hardrock- und Metal-Klassiker sowie fast vergessene Juwelen der Rockmusik auf die Bühne. Die fünf Vollblutrocker sind bereits seit Jahren aufeinander eingespielt und schaffen es mit musikalischer Klasse und ihrer Bühnenpräsenz mühelos, die Rockfans aller Generationen in ihren Bann zu ziehen.

Neben der Musik ist für die Veranstalter des SouthCityRocks das Miteinander ein wichtiges Anliegen. Man muss kein ausgewiesener Rockfan sein, um bei diesem Festival auf seine Kosten zu kommen. Bei hoffentlich bestem Sommerwetter lädt die entspannte Atmosphäre dazu ein, mit Nachbarn, alten Bekannten und neuen Leuten

ins Gespräch zu kommen, gemeinsam ein kühles Getränk zu genießen und eine Wurst vom Grill zu essen. Die Bewirtung übernehmen ehrenamtlich der „Förderverein der Südstadt“, die „Gemeinschaft der Südstadt“ und der Verein „Kraftspenden e.V.“. Da kein Eintritt erhoben wird, gilt an den Ständen das Festival-Motto: „Nie war Spenden so lecker“.

Grevenbroicher Geschäfte präsentieren Kunst

Kunstschauenfenster-Aktion verschönert und belebt die City

Jetzt gibt es in vielen Grevenbroicher Geschäften wieder mehr zu sehen als sonst. Seit dem 27. Juni ist die Aktion „Kunst:Schau!Fenster“ ein Grund mehr, die Innenstadt zu besuchen und zu erkunden. Vom Südwall bis zur Bahnstraße

sind in über dreißig Ausstellungsstellen die Werke von vielen ausgewählten Künstlerinnen und Künstlern zu bewundern. Auch die beiden Innenstadtkirchen sind diesmal Ausstellungsorte.

Annelie Höhn-Verfürth

In der katholischen Kirche St. Peter und Paul erwartet einen direkt im Foyer ein Werk des Grevenbroicher Architekten und Künstlers Franz-Anton Lenze. Der 87-Jährige ist überregional bekannt für seine ausgefallenen ‚Textbilder‘ aus Legosteinen: „Ich habe Texte in verschiedenen Schriftarten wie der Brailleschen Blindenschrift, der internationalen Telegraphenschrift und dem QR-Code geschrieben und daraus mit farbigen Legosteinen Bilder gemacht.“ Diesmal zeigt er aber ein sogenanntes ‚Klangbild‘, ebenfalls aus Legosteinen, das sogar interaktiv zu erleben ist. „Das ‚Bild‘ kann man nicht mehr lesen, sondern nur hören, das heißt, ich habe eine kleine Drehorgel an dem Bild befestigt, mit dem der Besucher die Melodie spielen kann“, erklärt Lenze. „Es ist ‚Freude schöner Götterfunken‘ von Beethoven.“

An der evangelischen Christuskirche am Hartmannsweg hängt draußen am Turm ein riesiges Banner, entworfen und gestaltet von der Grevenbroicher Künstlerin Janne Gronen, Mitglied der Galerie Judith Dielämmer. „Ich bin echt happy, dass Thomas Geuer diese Idee einer großen Außeninstallation hatte und mich bei der Umsetzung unterstützt hat“, sagt sie. Ursprünglich war ihr Kunstwerk in deutlich kleinerem Format konzipiert. Auf dem Banner ist ein Gedicht Gronens zu sehen, das sie zusammen mit Pfarrerin Kim Herrmann ausgewählt hat. Es heißt „Eine Berührung“, und für den zart-farbigen Hintergrund des Banners hat Gronen tatsächlich Haut fotografiert und verfremdend bearbeitet. Für die Künstlerin war es eine ganz neue Herausforderung, denn in dieser Dimension hat sie noch nicht gearbeitet: „Da werden kleine Textarbeiten zu großen Statements und gehen mit dem besonderen Ort, dem Turm einer Kirche schon eine besondere Liaison ein“, sagt sie. Daher hat sie sich bei der Konzeption viele Gedanken gemacht: „Ich habe mich



eine Berührung
eine sanfte
so sanft und leicht
wie ein zarter
und ich ... ich spüre
brennend
erst Stunden später
die ganze Wahrheit

damit auseinandergesetzt, was einen Text als Installation zur Bildenden Kunst macht“, so Gronen. „Das hat etwas damit zu tun, ein Wort, einen Satz aus den Buchdeckeln zu befreien und ihn in die Welt zu hängen, sichtbar, unübersehbar und vielleicht auch überfallartig ins Bewusstsein zu rücken.“ Begleitend zur Kunstschauenfenster-Aktion wird sie am 17. Juli um 19 Uhr im Turm der Kirche eine Lesung aus ihrem neuen Buch „Lieben weit gefasst“ halten, aus dem auch das Gedicht stammt.

Kunst „to go“

Das sind nur zwei Beispiele dafür, was das Publikum in der Innenstadt beim Bummeln an besonderen Kunstwerken erwartet: Gemälde, Grafiken, Fotografien, Keramiken, Objekte, Installationen und vieles mehr.

Auch dem Nachwuchs wird eine Plattform geboten: Im Familienbüro zeigt die Jugendkunstschule JUKS Werke ihrer Schüler*innen. Insgesamt vierzig Kunstschaffende können dieses Jahr ihre Arbeiten präsentieren. „Wir hatten wieder deutlich mehr Bewerbungen als Ausstellungsorte“, sagt Ulrike Oberbach, die die Aktion zusammen mit ‚Grevenbroich handelt‘ und der Galerie Team Geuer organisiert hat, nicht ohne Bedauern. Die Jury, die mit der Auswahl betraut war, habe „oft den ganzen Abend freundschaftlich gerungen“, wer einen Platz bekommen sollte. Und Thomas Geuer ergänzt: „Die hohe Qualität und Bandbreite der Bewerbungen zeigt jedes Jahr aufs Neue, wie viel kreatives Potenzial in der Region vorhanden ist.“ Wer noch mehr über die lokale Kunstszene erfahren möchte, kann kostenlos an einem der drei sogenannten ‚Kunstspaziergänge‘ teilnehmen: Am 4. Juli um 15 Uhr, am 15. Juli um 18 Uhr und am 25. Juli um 16 Uhr. Eine Anmeldung ist über Kunstschauenfenster@t-online.de möglich. Man kann aber auch spontan mitgehen. Start der etwa zweistündigen Rundgänge ist jeweils am

Synagogenplatz. „Dabei werden die einzelnen Werke sowie die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler vorgestellt“, erklärt Sara Beulen-Geuer, „häufig sind die Kunstschaffenden selbst vor Ort und geben persönliche Einblicke in ihre Arbeiten, Gedanken und Techniken.“ Darüber hinaus könne man Grevenbroich so aus einer neuen Perspektive entdecken, denn man erfahre auch „interessante Details über die Stadt, ihre Orte und ihre Geschichte.“

Gesamtschau und Publikumspreis

Auch dieses Jahr dürfen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kunstspaziergänge wieder über einen Publikumspreis für das beliebteste Kunstwerk abstimmen. Zum zweiten Mal gestiftet von der Steuerkanzlei Torsten Geissler wird der Preis nach dem letzten Rundgang am 25. Juli in der Galerie Team Geuer verliehen. Dort findet ebenso wie im letzten Jahr eine professionell in Szene gesetzte Gesamtschau der ausgestellten Werke statt, „sodass die Vielfalt der Kunstschaulenster an einem Ort sichtbar wird“, sagt Thomas Geuer. Noch bis zum 31. Juli zeigt sich die Grevenbroicher Innenstadt als lebendiges Zentrum für Kunst. In allen teilnehmenden Geschäften liegen Flyer mit den Ausstellungsorten und den Namen der Künstler*innen aus. Auch die Termine der Kunstspaziergänge sind dort nachzulesen. Thomas und Sara Geuer sind jedenfalls überzeugt von der Kunstschaulenster-Aktion in der City: „Uns gefällt besonders, dass die Kunstschaulenster Berührungängste abbauen und einen unkomplizierten Zugang zu Kunst ermöglichen“, sagen sie. „Kunst begegnet den Menschen unmittelbar im Alltag – sichtbar, zugänglich und ganz selbstverständlich als Teil des Stadtbildes.“

Nachhaltig in den Sommer

Spendenaufwurf für Sommertauschbörse

Die Stadtbücherei Grevenbroich lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, den Sommer gemeinsam ein Stück nachhaltiger zu gestalten. Bis zum Start des Sommerleseclubs am 21. Juli 2026 können gut erhaltene sommerliche Gegenstände in der Bücherei abgegeben werden.

Gesucht werden Dinge, die die warme Jahreszeit schöner machen: zum Beispiel Wasserspielzeug, Picknickdecken, Sonnenschirme, Strandtücher, sommerliche Deko-Artikel, Gartengeräte oder Gartenspielzeug. Nicht angenommen werden Kleidung, Bücher, beschädigte Gegenstände sowie verderbliche Waren.

Aus den gespendeten Dingen entsteht zur Auftaktveranstaltung des Sommerleseclubs eine Sommertauschbörse. Dort dürfen sich Besucherinnen und Besucher bedienen, entdecken und mitnehmen, was ihnen Freude macht. So bekommen gut erhaltene Dinge ein zweites Leben – und die langen Schulferien auf der Stadtparkinsel starten lebendig, nachhaltig und mit vielen schönen Sommerideen.

Die Sommerspenden können während der regulären Öffnungszeiten in der Stadtbücherei abgegeben werden.



Foto: Stadtbücherei

SchlossSommer Schloss Dyck

Ein Fest für die Sinne erwartet Besucher vom 7. bis 9. August 2026 im malerischen Ambiente von Schloss Dyck. Drei Bühnen, eine lange Tafel unter freiem Himmel und stilvolle sommerliche Dekoration verwandeln das Schlossgelände in eine idyllische Kulisse für laue Sommernächte voller Musik und Genuss.



und Pop bis zu Jazz findet jeder seinen Hörgenuss. Freuen Sie sich auf eine entspannte Stimmung und genussvolle Tage vor herrlicher Schlosskulisse.

Öffnungszeiten

Freitag, 14 - 22 Uhr (Kassenschluss 20 Uhr)

Samstag, 10 - 22 Uhr (Kassenschluss 20 Uhr)

Sonntag, 10 - 18 Uhr (Kassenschluss 17 Uhr)

Der Eintritt Tageskasse ist bis zu einem Euro höher als im Online-Ticketshop.

Weitere Infos findet man auf der Webseite der Stiftung Schloss Dyck.

Wir verlosen in Zusammenarbeit mit der Stiftung Schloss Dyck 3x2 Tickets für den SchlossSommer auf Schloss Dyck.

Schicken Sie uns bis zum 10. Juli eine E-Mail mit dem Betreff SchlossSommer und Ihrer Anschrift an glueck@wir-hier-in-GV.de.

SchlossSommer



[Tickets online](#)

Schloss Dyck

7. - 9. August 2026

Musik und Genuss im Schlossambiente



Stiftung Schloss Dyck



Mit dem SchlossSommer präsentiert die Stiftung Schloss Dyck ein großes Sommerfest, welches alle Sinne anspricht und in den Sommerferien echtes Urlaubsfeeling bietet. An einer langen weißen Tafel oder auf Picknickdecken im Park lassen sich ausgezeichnete Wein, exotische Köstlichkeiten und kulinarische Highlights von regionalen Anbietern erleben. Highlight ist das umfangreiche musikalische Programm. Eine Schlossbühne und eine große Parkbühne bieten an drei Tagen Platz für zahlreiche Auftritte von Künstlern und Ensembles aus der Region. Mit abwechslungsreicher Musik vom Chor über Klassik

Anneliese Langenbach hat viele Spuren in Grevenbroich hinterlassen

Ausstellung über eine bemerkenswerte Künstlerin

Sie ist die in Grevenbroich und Umgebung am stärksten mit Kunstwerken vertretene Künstlerin: Anneliese Langenbach wäre dieses Jahr 100 Jahre alt geworden. Die renommierte Bildhauerin und Keramikerin hat ihre letzten zwölf Lebens-

jahre in Grevenbroich verbracht. Nun würdigt das Kulturamt diese besondere Künstlerin mit einer Ausstellung: Vom 26. Juli bis 20. September heißt es „Langenbach 100“ im Museum um Villa Erckens. Dazu gibt es auch ein Begleitprogramm.

Annelie Höhn-Verfürth



Foto: Bestand Fonken-Völker

Anneliese Langenbach, 2004 in ihrem Atelier im Barbara-Haus



Foto: Helmut Coenen

Der Energiebrunnen

Anneliese Langenbach kennen Sie nicht? Doch, bestimmt! An diesen beiden Werken der Künstlerin ist sicher jede*r schon vorbeigekommen: Direkt vor dem Standesamt in der Villa Krüppel stehen zwei markante Frauenfiguren an einer Art Tisch - Langenbach hat das Terracotta-Ensemble „Melusine und Nereide“ genannt, nach zwei mythischen Sagengestalten. Und auf der Stadtparkinsel ist ihr farbig gestalteter „Energie-Brunnen“ nicht zu übersehen, der die Wirtschaftsgeschichte Grevenbroichs zum Motiv hat. Insgesamt kann man in Grevenbroich und darüber hinaus mehr als ein Dutzend Kunstwerke von Anneliese Langenbach entdecken, mal in Farbe, mal in schlichten, erdigen Tönen gehalten. Von Gustorf über Gindorf bis Wevelinghoven, (Kloster) Langwaden und Neukirchen sind viele dieser Plastiken öffentlich zugänglich. In der Grevenbroicher Innenstadt sind neben den beiden oben genannten Arbeiten noch eine Plastik des ‚Heiligen Franziskus‘ am Fasanenweg, ganz in der Nähe ihrer letzten Bleibe im Barbarahaus, zu sehen. Und im Garten des Seniorenheims selbst befindet sich Langenbachs letzte Skulptur, die sie für den öffentlichen Raum geschaffen hat, eine sehr berührende Mariendarstellung. Sie alle zeugen von einer großen Kreativität und Schaffenskraft, der nun auch in der Ausstellung im Museum nachgespürt werden soll.

Langenbach entdecken

„Neben der Künstlerin, die im akademischen Umfeld und bei den Akademierundgängen durch ihr Können und ihr Geschick auffiel, ist uns bei der Recherche auch noch eine andere Anneliese Langenbach begegnet“, sagt Kulturamtsmitarbeiterin Eva Struckmeier. „Eine aufgeschlossene, lebensbejahende Persönlichkeit, die es verstand, die Feste zu feiern, wie sie fallen, und ihr Können auch bei der Gestaltung von Karnevalswagen in Düsseldorf einbrachte und deren Schaffensdrang mit Stift und Papier bis zum Schluss ungebrochen war.“ Die Kunsthistorikerin hat sich intensiv mit der Künstlerin und ihren Werken beschäftigt. In der Ausstellung werden Keramiken, Pa-

pierarbeiten, Vorzeichnungen für die Großplastiken und Zeichnungen gezeigt, aber auch persönliche Dokumente wie Briefe und Fotografien aus dem Nachlass Langenbachs. Außerdem sind Fotografien ihrer großen Keramik-Skulpturen in und um Grevenbroich zu sehen, die der Wevelinghovener Grafiker und Gestalter Helmut Coenen mit Blick für ihre besonderen Details und einer „eigenen Ästhetik“ gemacht hat, wie Struckmeier sagt. So soll ein facettenreiches Bild vom Leben und Schaffen der Künstlerin entstehen und ihre künstlerische Leistung deutlich machen.

Ein Leben für die Kunst

Anneliese Langenbach wurde am 9. Februar 1926 in Düsseldorf geboren und entstammt einer Steinmetzfamilie. „Trotzdem war es, als sie ihre Ausbildung nach der Volksschulzeit im Jahr 1941 begann, alles andere als üblich, dass eine junge Frau eine handwerklich-künstlerische Familientradition fortführte“, erklärt Struckmeier. Schon mit 15 Jahren begann Langenbach nämlich eine Ausbildung an der Kunstschule für Malerei und Grafik des Künstlers Hans Carp. Außerdem absolvierte sie eine handwerkliche Ausbildung zur Holzbildhauerin, um an der Kunstakademie Düsseldorf aufgenommen werden zu können. „In der Nachkriegszeit studierte sie bei Otto Pankok und Ewald Mataré an der Kunstakademie.“ Eine Studienreise nach Süditalien inspirierte sie maßgeblich, ihren eigenen künstlerischen Stil zu finden: Ton wurde das Material, aus dem sie vorwiegend ihre Werke schuf. Langenbach lebte ab den 60er-Jahren in Tönisberg und Krefeld, wo sie weiter als Künstlerin arbeitete, aber auch stark nachgefragte Töpferkurse an der VHS gab. Nach dem Tod ihres Mannes und der beiden Söhne zog sie 1996 nach Grevenbroich und lebte bis zu ihrem Lebensende 2008 im Barbarahaus. „Dort konnte sie sich im Keller ein kleines Atelier einrichten, in dem sie weiter produzieren und ihre Fertigkeiten an Interessierte weitergeben konnte“, so Struckmeier. Ihre markanten Plastiken sind auch in Düsseldorf (z.B. Keramikrelief am Henkel-Saal 1964), Krefeld (Insterburger Bär 1959/



Melsusine/Nereide

Gartenstadt), Kempen und Köln (Frauenbrunnen 1987/Altstadt) im öffentlichen Raum zu finden.

Vielfältige Motivwelt

„Langenbach hat sich das am Niederrhein traditionsreiche Töpferhandwerk zu eigen gemacht“, sagt Eva Struckmeier. Die Künstlerin habe dabei ihren ganz eigenen Stil entwickelt. „Viele ihrer Arbeiten weisen dunkle Schraffuren auf, die den hellen Figuren eine bewegte Oberfläche und damit ihr typisches Erscheinungsbild verleihen.“ Die Kunsthistorikerin zeigt sich beeindruckt von Langenbachs Arbeitsweise, die sie als „ungewöhnlich und bemerkenswert“ bezeichnet. „Man muss die einzelnen Arbeitsschritte sehr gut beherrschen und aufeinander abstimmen, um Keramiken dieser Größe herzustellen“, erklärt sie. „Das Arbeiten mit Ton als plastisches Verfahren ermöglichte es ihr, die Arbeitsschritte ihren persönlichen Voraussetzungen entsprechend zu segmentieren.“ Besonders sei auch die Vielfalt von Langenbachs Motiven: „Mythologische Figuren, Tierfiguren, typologische Darstellungen des Menschen in seiner Berufswelt und/oder sozialen Rolle und religiöse Darstellungen sind typisch“, so Struckmeier, „und zum Teil durch den Auftraggeber oder den jeweiligen Standort begründet.“

Von Kunstwerk zu Kunstwerk radeln

Das Kulturamt bietet am 11. Juli und 22. August jeweils von 14 bis 17 Uhr eine besondere Fahrradtour an: Unter dem Titel „Anneliese Langenbach – Brunnen, Mythen, Heilige“ können je 15 Teilnehmende zusammen mit Stadtführerin Anja Stein-Heling „auf idyllischen Erftwegen“ zwölf Kunstwerke der Tonkünstlerin „erradeln“. Eine zügige Anmeldung beim Kulturamt wird empfohlen. Weitere Veranstaltungen wie ein Workshop für Kinder oder ein Gesprächsabend mit Weggefährten der Künstlerin waren zum Redaktionsschluss noch in Planung. Die Ausstellung wird am 26. Juli um 14 Uhr eröffnet mit einer Einführung durch Anja Stein-Heling und musikalischer Begleitung. Der Eintritt zur Vernissage ist frei. Weitere Termine und Öffnungszeiten können der Homepage des Museums unter www.villa-erckens.de entnommen werden.

Theater verbindet Grevenbroich und das Rheinische Landestheater



Ich muss Ihnen etwas beichten: In meinem Lebenslauf gibt es eine Lücke. Neben Schauspiel- und Operndramaturgin bin ich nämlich eigentlich Party-Dramaturgin.

Ein unterrepräsentierter Berufsweig, aber ich bin von seiner Wichtigkeit überzeugt! Ohne Party kein Theater. Und niemand stürmt so schön die Tanzfläche wie Theaterpublikum.

Wie ich Party-Dramaturgin geworden bin? Ausgiebige Recherche

ist key, und acht Jahre Kellnern haben geholfen. So kam es, dass ich mit 22 am Landestheater Detmold zu schnell „HIER!“ rief, als die Organisation des Theaterfests zu vergeben war.

Also habe ich Programme gebastelt, Ideen jongliert und wohl zu laut „Das wird großartig!“ gerufen. Für „großartig“ muss man 137 Menschen koordinieren, 82 Mails schreiben und viiiii tief durchatmen. Am Ende war es tatsächlich großartig. Und ich hatte meinen Ruf weg: die Party-Dramaturgin.

Ein Titel, der mir bis Wiesbaden folgte: Dort krönte ich meine Karriere mit einer Gatsby-Party auf der Großen Bühne – mit DJ, Tanzorchester und Lichtshow. Die Gäste tanzten bis in den Morgen.

Heute in Neuss werde ich als Intendantin nur noch informiert, wo ich eingeteilt bin, etwa bei der Kostümversteigerung. Dafür darf die Kostümabteilung aussuchen, in welches Kostüm sie mich steckt. Ich freue mich riesig auf die Party am Abend des Theaterfests am 5. September. Denn – noch ein Geheimnis: Ich habe an diesem Tag Geburtstag und werde 35. Uff! Ab wann ist man eigentlich zu alt zum Feiern? Ich hoffe: nie!

Also, liebe Grevenbroicher, hiermit eine herzliche Einladung! Feiern Sie mit mir das Theater, das Leben und auch meinen Geburtstag. Es wird wie immer bunt: Sie können in offene Proben von „Der große Gatsby“ und „Ginpuin“ hineinschnuppern, Backstage-Führungen machen, kreativ werden, sich schminken lassen, bei der Tombola mitmachen sowie Speis und Trank auf unserem Stadtbalkon genießen. Natürlich wird aufgelöst, welches Kostüm es wird.

Und wenn wir schon Gatsby auf dem Spielplan haben, gibt es im Anschluss in alter Party-Dramaturginnen-Tradition eine Gatsby-Party! Ich freue mich auf Federboas und Paillettenkleider.

Wir sehen uns am 5. September ab 14.30 Uhr im Rheinischen Landestheater Neuss.

Ich freue mich!

Ihre Marie Johannsen



22. Niederrhein Musikfestival

Klangräume Rheinland

23. August – 4. Oktober 2026

Düsseldorf, Mönchengladbach, Jüchen, Kaarst und Nettetal

6 Konzerte · 2 Werkstattkonzerte · Schul-Workshops

Ob Wasserschloss oder Windmühle, historische Scheune oder barocker Kirchenraum – unter dem Motto „Klangräume Rheinland“ verwandelt das 22. Niederrhein Musikfestival vom 23. August bis zum 4. Oktober 2026 außergewöhnliche Orte der Region in lebendige Konzertstätten: In sechs Konzerten und zwei Werkstattkonzerten beschreiten wir mannigfache Wege vom Barock bis zur Gegenwart, wobei die Geschichte das Odium des „Vergangenen“ restlos verliert. Open Air auf Schloss Dyck

Beim Auftakt am 23. August verbinden sich im Innenhof von Schloss Dyck neun Blockflöten mit drei Harfen, wenn nämlich Stefan Temmingh und Margret Koell ihre „Sound Stories“ vorstellen: Werke aus sechs Ländern und fünf Jahrhunderten – von Bach über Piazzolla bis zu einer Auftragskomposition des Österreichers Klaus Lang – bilden eine hinreißende „Playlist“ miteinander verwobener Klanggeschichten!

Eine Woche später, ebenfalls unter dem freiem Himmel von Schloss Dyck, erkundet das Maiburg Ensemble mit Shai Terry die Verbindungen zwischen jüdischer und nichtjüdischer Kultur. Die israelische Mezzosopranistin singt bekannte Lieder über Verlust, Hoffnung und Lebensfreude (darunter „Bei mir bistu shein“ und die melancholischen „Papirossen“); dazu liest die aus Russland stammende Autorin Lena Gorelik Kostproben ihres Romans „Wer wir sind“.

Klassik, Jazz, Pop & mehr

Die Rokokokirche Wickrathberg verwandelt sich am 11. September durch das Duo Anna Carewe (Cello) und Oli Bott (Vibraphon) in einen Klangraum voller Überraschungen: Barocke Linien münden in Jazzrhythmen, klassische Formen öffnen sich improvisatorischen Momenten – und das Vibraphon beweist, dass es im Kontext der Kammermusik längst überfällig war.

Eine Woche später, am 18. September, feiert die Neuproduktion des Festivals im Maxhaus Düsseldorf ihre Premiere: „Into the Wild – Klang der Freiheit“ kombiniert Jon Krakauers Roman über Chris McCandless mit Musik von Keith Jarrett, den Beatles und Bach. Es spielt das Maiburg Ensemble, Thomas Kitsche (bekannt aus der Fernsehse-



Foto: Klaus Stevens

rie „Hijack“) liest, und als Sänger stellt sich Florian Gerhards vor. Ein Abend, den man nicht verpassen sollte!

Am 25. September wird die historische Scheune des Tuppenhofs in Kaarst zu einem Cabaret der Roaring Twenties: Der Pianist Florian Noack und der Steptänzer Nikolai Kemeny beschwören mit ihrem „Scheunenzauber“ die Zeit des Charleston, des klassischen Jazz und des Klassikers Gershwin.

Italienische Impressionen

Den lyrischen Abschluss des Festivals markiert am 4. Oktober der portugiesische Gitarrist Joaquim Santos Simões in der idyllischen Stammenmühle Nettetal: Von Mauro Giuliani bis Ennio Morricone, von der Opernbühne bis zur großen Kinoleinwand reicht der phantasievolle Bogen klingender Erzählungen, mit denen das 22. Niederrhein Musikfestival für dieses Jahr seine Pforten schließt.

Flankiert wird das Festivalprogramm durch Werkstattkonzerte in Haus Katz (Jüchen) sowie durch Workshops an Schulen in Jüchen, Grevenbroich, Bedburg und Düsseldorf, in denen Jugendliche Musik als Mittel der Selbstreflexion und als interkulturellen Dialog erleben. Wieder einmal zeigt das Niederrhein Musikfestival, dass Musik keine Konzertsäle benötigt – sie braucht Räume, die atmen, und ein Publikum, das bereit ist, sich überraschen zu lassen.

Tickets bei den bekannten Vorverkaufsstellen und online bei westticket.de (bzw. für den Tuppenhof bei tickets.tuppenhof.de)

Weitere Informationen: niederrhein-musikfestival.de

Ölgasse 12
41515 Grevenbroich

NEU
Lizenziertes Partner
MED EL
Service & Care

Tel./Whatsapp
02181. 49 39 570

Geräteservice aller Marken
kostenlosen Hörtest
Gehörschutz nach Maß
Hörberatung nach Maß

Ihr Team von bm hörtechnik

GUTSCHEIN

Bringen Sie diese Anzeige ausgeschnitten mit und sichern Sie sich Ihren angemessenen Rabatt.

EX157320034

Veranstaltungskalender

Juli

Mi. 01.07.

17.00 – 21.30 Uhr: Feierabendmarkt, Marktplatz, Grevenbroich Stadtmitte. Der Feierabendmarkt findet alle zwei Wochen auf dem Marktplatz in der Grevenbroicher Innenstadt von Mai bis September statt: Lernen Sie hier nette Leute kennen und treffen Sie alte Bekannte. Veranstalter: GFWS. Weitere Infos: www.gfws-grevenbroich.de

19.00 Uhr: Open Air Music Lounge beim Feierabendmarkt, Café Kultus, Am Markt 5. Hey Miss J. (Soul & Rock, NRW). Eintritt: frei, Hutspenden willkommen!

Mi. 01.07. –
Fr. 17.07.

Ausstellung – Malerei bis 17. Juli 2026. „Der Weg zum Himmel ist nicht blau“ Christina Althaus. Kloster Langwaden

Do. 02.07.

10.00 – 11.00 Uhr: Erckis Babykonzert in der Villa Erckens. Kulturamtsleiter Stefan Pelzer-Florack musiziert für die Kleinsten auf Handpan, Klavier und Gitarre. Bitte eine Krabbeldecke mitbringen. Altersempfehlung 0 – 2 Jahre. Eintritt: 10 Euro (1 Erwachsener + 1 Baby/Kleinkind; jede weitere Person 4 Euro zusätzlich). Anmeldung erforderlich. Infos & Anmeldung: 02181 / 608-656, kultur@grevenbroich.de oder an der Museumskasse zu den regulären Öffnungszeiten

18.00 – 20.00 Uhr: LeseLust in der Stadtbücherei – Stadtparkinsel. In entspannter Atmosphäre treffen sich interessierte Bücherfreundinnen und Freunde an jedem ersten Donnerstag im Monat zum Austausch ihrer gelesenen Bücher. Das Thema des Tages stellt den Schwerpunkt der Veranstaltung – aber auch jedes „Lieblingsbuch“ bzw. jeder Lieblingsautor wird gerne angenommen. Das Team der LeseLust Gruppe freut sich über neue Anregungen und regen Austausch. Eintritt frei, Spenden für den Förderverein willkommen. Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

19.00 Uhr: TiM-Theater im Museum, Villa Erckens – „Wir haben keine andere Zeit als diese“; Texte von Mascha Kaléko mit musikalischer Begleitung. Mascha Kaléko gehört zu den bekanntesten Schriftstellerinnen des letzten Jahrhunderts. 1907 in Galizien geboren, erlebte sie als Jüdin und kritische Schriftstellerin die Katastrophen ihrer Zeit in aller Schärfe und verlor mehrfach ihre Heimat. Ihr außergewöhnliches Leben und ihre inspirierenden Texte werden von Dr. Rita Mielke und den Ensemblemitgliedern des Rheinischen Vera Hannah Schmidtko und Peter Waros vorgestellt, mit musikalischer Begleitung. Gastspiel: Rheinisches Landestheater Neuss. Info: 02181 / 608-656 oder 02181 / 608-654. Karten: Ticketportal stadtbuecherei.grevenbroich.reservix.de oder 02181 / 608-656 und an der Museumskasse zu den Öffnungszeiten

Fr. 03.07. –
Mo. 06.07.

Schützenfest in Hemmerden

Fr. 03.07. –
So. 05.07.

Weinfest in Grevenbroich; Marktplatz Grevenbroich Stadtmitte. Wein on Tour: Auf dem Marktplatz in Grevenbroich präsentiert vom 3. bis zum 5. Juli 2026 eine Vielzahl an Winzern und Weingütern ihre Rebensäfte sowie verschiedene Angebote an Speisen. Begleitet wird das Weinfest von Live-Musik. Öffnungszeiten: Fr. 16 – 23 Uhr | Sa. 11 – 23 Uhr | So. 12 – 20 Uhr. Weitere Infos auf: www.wein-on-tour.de

Sa. 04.07. –
Di. 07.07.

Schützenfest in Barrenstein

Sa. 04.07.

15.00 Uhr: Kunstspaziergang. Treffpunkt: Synagogenplatz, Innenstadt Grevenbroich. In zahlreichen Schaufenstern von Händlerinnen und Händlern der Grevenbroicher Innenstadt werden vom 28. Juni bis zum 31. Juli zahlreiche Kunstwerke von unterschiedlichen Künstlerinnen und Künstlern präsentiert. Diese werden wir heute gemeinsam besichtigen. Die Teilnahme ist kostenlos. Info: Galerie „Team Geuer“, Tel. 02181 / 62422

So. 05.07.

10.00 – 17.00 Uhr: Kunstmarkt Open-Air-Veranstaltung 05. Juli 2026. „Flair – Markt für Kunst, Kunsthandwerk, Design, Musik, Literatur, Französischer Garten Kloster Langwaden“
17.00 – 18.00 Uhr: Sommerliches Mitsingkonzert in der Ev. Christuskirche Grevenbroich, Hartmannweg 11, 41515 Grevenbroich. Lieder aus Gemeinde, Volksmusik, Gospel und Schlager! Posaunenchor Grevenbroich, Leitung Karl-Georg Brumm. Kantorei Grevenbroich. Das singende Publikum! Leitung Sun Young Hwang. Eintritt frei, Spende erbeten. Info: 02181 / 499765 oder <https://ev-kirchenmusik-grevenbroich.blankmusic.org>

Mi. 08.07.

14.00 Uhr: Kaffeefahrt des ADCF nach Lüttenglehn. Treffpunkt: Museum Villa Erckens, Grevenbroich; mit Einkerh im Café Tulpenfeld, die Länge der Tour beträgt ca. 30 km. Anmeldung erforderlich. Weitere Infos: <https://touren-terminine.adcf.de>

15.00 – 16.00 Uhr: Die Kinderkultur-bühne zeigt „Hokus Pokus Zauberkissen“; Villa Erckens. Die kleine Olli langweilt sich. Heute ist niemand da, mit dem sie spielen kann. Da hat Olli eine Idee: Schwuppdwupp wird aus der ollen Kramkiste eine Schatztruhe, aus dem Kissen ein frecher Quakfrosch oder ein lustiger Piepmatz und aus dem Kinderbettchen ein Segelboot. Ahoi, los geht die Fahrt über's stürmische Meer, denn Schweinchen Knut ist in Not und muss sofort gerettet werden! Gastspiel: Turbine Puppentheater. Ca. 45 Minuten, ab 3 Jahre. Eintritt: 7 Euro. Info & Reservierungen: 02181 / 608-656 oder kultur@grevenbroich.de

15.00 – 17.00 Uhr: Gaming auf der P55 in der Stadtbücherei – Stadtparkinsel. Ihr wollt die VR-Brille auf der P55 ausprobieren und Achterbahn fahren? Jeden 2. Mittwoch im Monat kostenlos und ohne Anmeldung – einfach vorbeikommen und loszocken. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

Do. 09.07.

10.00 Uhr: Führung - Mit Baby ins Museum; Villa Erckens, Museum der Niederrheinischen Seele. Nur Bananenbrot und Beikost im Kopf? Gönn' euch zur Abwechslung ein bisschen Kunstgenuss gemeinsam mit eurem Nachwuchs und lernt in einer entspannten Führung die Werke von „Bananensprayer“ Thomas Baumgärtel kennen. Anmeldung bis 05.07.26 erforderlich. Teilnahmegebühr: 6 Euro. Info & Anmeldung: 02181 / 608-656 oder kultur@grevenbroich.de

Fr. 10.07. –
Mo. 13.07.

Broerfest in Gindorf

Sa. 11.07.

14.00 – 17.00 Uhr: Fahrradtour Anneliese Langenbach: Brunnen – Mythen – Heilige. Treffpunkt: Villa Erckens. Anneliese Langenbach wäre in diesem Jahr 100 Jahre alt geworden. Ihre Werke sind nicht nur in der Grevenbroicher Innenstadt, sondern auch in einigen Ortsteilen zu finden. Darum verlassen wir das Zentrum für eine Sonderführung auf dem Fahrrad: Stadtführerin Anja Stein-Heling erradelt auf idyllischen Ertwegen mit Ihnen zwölf Arbeiten der Tonkünstlerin. Die Teilnahme ist begrenzt auf 15 Personen und erfolgt auf eigene Gefahr. Die Tour endet mit einer Möglichkeit zur Rast am Kloster Langwaden gegen 17 Uhr. Anmeldung erforderlich. Teilnahmegebühr: 12 Euro. Info & Anmeldung: 02181 / 608-656 oder kultur@grevenbroich.de

16.00 Uhr: Konzert Streichensembles Jugendmusikschule Rhein-Kreis-Neuss. Stefanssaal Kloster Langwaden

So. 12.07.

15.00 – 17.00 Uhr: Rheinland-Trio; Villa Erckens. Eine fantastische Reise durch die Welt der Märchen, Legenden und Wünsche mit dem Rheinland-Trio - romantisch und humorvoll: Detlef Cremer (Klarinette & Moderation), Sibylle Husemann (Viola) und Susanne Goldmann (Klavier). Eintritt: 15 Euro (Schüler: 8 Euro). Infos und Tickets: 02181 / 608-656 und kultur@grevenbroich.de sowie an der Museumskasse zu den regulären Öffnungszeiten

Mi. 15.07.

17.00 – 21.30 Uhr: Feierabendmarkt; Marktplatz Grevenbroich Stadtmitte. Der Feierabendmarkt findet alle zwei Wochen auf dem Marktplatz in der Grevenbroicher Innenstadt von Mai bis September statt: Lernen Sie hier nette Leute kennen und treffen Sie alte Bekannte. Veranstalter: GFWS. Weitere Infos: www.gfws-grevenbroich.de

18.00 Uhr: Kunstspaziergang. Treffpunkt: Synagogenplatz, Innenstadt Grevenbroich. In zahlreichen Schaufenstern von Händlerinnen und Händlern der Grevenbroicher Innenstadt werden vom 28. Juni bis zum 31. Juli zahlreiche Kunstwerke von unterschiedlichen Künstlerinnen und Künstlern präsentiert. Diese werden wir heute gemeinsam besichtigen. Die Teilnahme ist kostenlos. Info: Galerie „Team Geuer“, Tel. 02181 / 62422

19.00 Uhr: Open Air Music Lounge beim Feierabendmarkt, Café Kultus,

Am Markt 5. Stella Deluxe (Funk & Soul, NRW). Eintritt: frei, Hutspenden willkommen!



Do. 16.07.

Ab 16 Uhr: Happy Holidays U16-Party - Das School's Out FESTIVAL in der Alten Feuerwache. Die Partyreihe vom Jugendamt Grevenbroich und Vollgas Veranstaltungen e.V. für Teenager der Jahrgangsstufe 5. - 9. in unserer Stadt. Freut euch auf:
• DJ Jan für die heißesten Beats
• Erfrischende Mocktails an unserer Bar
• Süße Versuchungen an unserer Candybar
• Action in unserer Fun-Area mit Spielen und Wettbewerben
• ein cooles Bühnenprogramm
• Lustige Bilder in unserer Fotobox
• Coole Airbrush Tattoos
• PrEventmobil der Caritas
Der Eintritt ist nur für diese Altersgruppe vorgesehen – ohne Eltern. Wir freuen uns darauf, euch alle zu sehen! Veranstalter: Jugendamt Grevenbroich; Tickets unter <https://www.eventim-light.com/de/a/647e448c1d137b7f9deffe8d/e/69b80e7190e1773b399b324>

Sa. 18.07.

15.30 – 17 Uhr: Musik im Wandel der Zeiten: Lemberg - Leipzig - Bologna – Venedig. Am 18. Juli besuchen uns erneut die beiden ukrainischen Profi-Geigerinnen Julia Honchorova und Myroslava Kotorovych. Sie haben uns bereits im letzten Jahr durch ihr mitreißendes und emotionales Spiel begeistert. Diesmal werden sie von dem Pianisten Radda Zahorska auf dem Flügel begleitet. Wir können uns auf ein Feuerwerk hochkarätiger Musik freuen. Es gibt Künstler, die fähig sind, eine ganze Epoche zu verkörpern. Ihr Schaffen reicht oft weit über die Grenzen ihres Heimatlandes hinaus und doch bleibt die heimische Kultur eine unerschöpfliche Quelle ihrer Inspiration. Zu solchen besonderen künstlerischen Figuren gehören Johann Sebastian Bach für Deutschland und Antonio Vivaldi für Italien. Das Konzertprogramm vereint Werke, die durch das kostbarste der Musik verbunden sind: vollkommene Harmonie. Veranstaltungsort: Kirche St. Sebastianus Hülchrath, Sebastianusplatz 2. Veranstalter: Förderverein Sebastianushaus Hülchrath e. V.

So. 19.07.

18 Uhr: Sommermusik im Rhein-Kreis Neuss; Veranstaltungsort ist die Kirche St. Mariä Himmelfahrt Gustorf. Der so genannte „Erftom“ mit einer bemerkenswerten historischen Orgel aus dem Jahre 1884 ist eine große Entdeckung für Kirchenmusik im perfekten Klanggewand. Das Ensemble „Vox choralis Neuss“, besetzt mit stimmlich ausgebildeten Sängerinnen, präsentiert zusammen mit Akkordeonsolist Marko Kassel spirituelle Klänge aus 800 Jahren. An der Orgel glänzt Lambertuskantor Johannes Güdelhofer. Die Leitung

hat Joachim Neugart, Münsterkantor em. Webseite: <https://eventfrog.de/en/p/concerts/church-music/klaenge-aus-800-jahren-im-dom-an-der-erft-7442207511598367394.html>. Ansprechpartner: Joachim Neugart, Eintrachtstr. 44, 41462 Neuss, Telefon: 017622817726. E-Mail: tkn@tonkunst-neuss.de

Di. 21.07.

14.00 – 18.00 Uhr: SommerLese-Club Auftaktveranstaltung in der Stadtbücherei – Stadtparkinsel. Freut euch auf eine Sommertauschbörse, Seifenblasen und jede Menge Bücher, die ihr als SLC-Teilnehmende exklusiv ab 14 Uhr ausleihen könnt. Für den SLC anmelden könnt ihr euch an der Anmeldestation! Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

Do. 23.07.

15.00 – 16.00 Uhr: SommerLese-Club Schleimwerkstatt; Stadtbücherei – Stadtparkinsel. Es wird schleimig in der Bücherei: Mixe deinen eigenen Schleim. Für Kinder ab 8 Jahren, bitte Kleidung tragen, die dreckig werden darf. Nur mit vorheriger Anmeldung und nur für Kinder, die am SLC teilnehmen. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

Sa. 25.07. –
Di. 28.07.

Schützenfest in Orken

Sa. 25.07.

12.00 – 14.00 Uhr: SommerLese-Club – Seifenblasenwerkstatt. Stadtbücherei – Stadtparkinsel. Kinder ab 3 Jahren sind zu unserer Seifenblasenwerkstatt eingeladen: Wir haben eine bunte Auswahl an Materialien vorbereitet, mit denen die Kinder sogar Riesenseifenblasen zaubern können. Keine Anmeldung erforderlich. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

16.00 Uhr: Kunstspaziergang; Treffpunkt: Synagogenplatz, Innenstadt Grevenbroich. In zahlreichen Schaufenstern von Händlerinnen und Händlern der Grevenbroicher Innenstadt werden vom 28. Juni bis zum 31. Juli zahlreiche Kunstwerke von unterschiedlichen Künstlerinnen und Künstlern präsentiert. Diese werden wir heute gemeinsam besichtigen. Die Teilnahme ist kostenlos. Info: Galerie „Team Geuer“, Tel. 02181 / 62422

Di. 28.07.

16.00 – 18.00 Uhr: SommerLese-Club – Kuscheltierübernachtung; Stadtbücherei – Stadtparkinsel. Euer Kind bringt eines seiner Lieblingskuscheltiere mit zu uns in die Bücherei (Vorsicht: Bitte keines, ohne dass das Kind nicht schlafen kann). Zusammen schauen wir einen Film (ab 5 Jahren geeignet) und das Kuscheltier übernachtet in der Bücherei. Am nächsten Tag kann es wieder abgeholt werden und wird einige Bilder von dem Abend bei sich haben, die ihr euch gemeinsam anschauen und mit nach Hause nehmen könnt. Anmeldung erforderlich und nur für Kinder, die am SLC teilnehmen. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

Veranstaltungskalender

Mi. 29.07.

17.00 – 21.30 Uhr: Feierabendmarkt, Marktplatz Grevenbroich Stadtmitt. Der Feierabendmarkt findet alle zwei Wochen auf dem Marktplatz in der Grevenbroicher Innenstadt von Mai bis September statt: Lernen Sie hier nette Leute kennen und treffen Sie alte Bekannte. Veranstalter: GFWS. Weitere Infos: www.gfws-grevenbroich.de

19.00 Uhr: Open Air Music Lounge beim Feierabendmarkt, Café Kultus, Am Markt 5, Los Paddy (Irish Folk, Irland). Eintritt: frei, Hutspenden willkommen!

Do. 30.07.

16.00 – 18.00 Uhr: Gaming-Nachmittag auf der Nintendo Switch; Stadtbücherei – Stadtparkinsel. Für Kids von 8-12 Jahren, hier wird geockt, was das Zeug hält. Zocken zu viert an der großen Leinwand auf der Nintendo Switch. Oder eigene Switch mitbringen und Spiele von uns ausprobieren. Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

19-21 Uhr: Es werden wieder Herzkissen genäht für an Brustkrebs erkrankte Frauen; Interessierte sind eingeladen, ins Kath. Pfarrzentrum Nothausen zu kommen und mitzu-helfen. Das Team der „Aktion Herzkissen“ freut sich über Verstärkung!

Fr. 31.07.

18.00 - 20.00 Uhr: Open Air mit „Summer of love“, vor der Stadtbücherei auf der Stadtparkinsel Grevenbroich. Sie entführen in die Hippie-Zeit der Flower-Power-Bewegung mit den Evergreens der späten 60er und frühen 70er Jahre. Das Trio „Summer of Love“ hat bereits im letzten Jahr anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Landesgartenschau für einen stimmungsvollen Abend auf der Stadtparkinsel gesorgt. Gekühlte Getränke werden vom Förderverein der Stadtbücherei angeboten. Der Eintritt ist frei. Infos: 02181 / 608-656, kultur@grevenbroich.de oder an der Museumskasse zu den regulären Öffnungszeiten

August

Sa. 01.08. – Di. 04.08.

Kirmes in Langwaden

So. 02.08.

11.00 Uhr: ADFC-Tagestour zum Biergarten in Wickrath. Treffpunkt: Museum Villa Erckens, Grevenbroich. Tour mit Einkehr im Brauhaus Stephanus. Länge ca. 45 km. Leitung: Helmut Deckmann. Anmeldung erforderlich: 0177 / 3167627. Weitere Infos: <https://touren-termin.de>

Mo. 03. – Mi. 05.08.

11.00 – 14.00 Uhr: Meine eigene Anime-Figur (Zeichenkurs); Studio JUXS, Ostwall 31, 41515 Grevenbroich. Die Dozentin zeigt euch, auf welche Feinheiten ihr achten müsst, wie ihr eure Figur zu Papier oder auf Leinwand bringt und wie ihr sie ausgestalten könnt. Egal ob es die Figur schon gibt oder ihr eigene Vorstellungen habt, hier könnt ihr sie zeichnerisch umsetzen! Ab 10 Jahren. Dozentin: Astrid Puttins. Gebühr:

78,00 Euro (inkl. Materialkosten). Anmeldungen: www.juks.gv.de, weitere Infos: info@juks-gv.de und Tel.: 02181 / 493 03 23

Do. 06.08.

18.00 – 20.00 Uhr: Leselust, Stadtbücherei – Stadtparkinsel. In entspannter Atmosphäre treffen sich interessierte Bücherfreundinnen und Freunde an jedem ersten Donnerstag im Monat zum Austausch ihrer gelesenen Bücher. Das Thema des Tages stellt den Schwerpunkt der Veranstaltung – aber auch jedes „Lieblingsbuch“ bzw. jeder Lieblingsautor wird gerne angenommen. Das Team der Leselust Gruppe freut sich über neue Anregungen und regen Austausch. Eintritt frei, Spenden für den Förderverein willkommen. Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

Sa. 08.08. – Di. 11.08.

Schützenfest in Neuenhausen

Sa. 08.08.

12.00 – 14.00 Uhr: SommerLe-seClub – Seifenblasenwerkstatt; Stadtbücherei – Stadtparkinsel. Kinder ab 3 Jahren sind zu unserer Seifenblasenwerkstatt eingeladen: Wir haben eine bunte Auswahl an Materialien vorbereitet, mit denen die Kinder sogar Riesenseifenblasen zaubern können. Keine Anmeldung erforderlich. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

Mi. 12.08.

14.00 Uhr: ADFC-Kaffeefahrt nach Hoisten. Treffpunkt: Wevelinghoven Marktplatz, 41516 Grevenbroich. Tour mit Einkehr im Hofcafé Ehl. Länge ca. 25 km. Leitung: Peter Wimmer. Anmeldung erforderlich: 0173 / 2892953. Weitere Infos: <https://touren-termin.de>

17.00 – 22.30 Uhr: Feierabendmarkt, Marktplatz Grevenbroich Stadtmitt. Der Feierabendmarkt findet alle zwei Wochen auf dem Marktplatz in der Grevenbroicher Innenstadt von Mai bis September statt: Lernen Sie hier nette Leute kennen und treffen Sie alte Bekannte. Veranstalter: GFWS. Weitere Infos: www.gfws-grevenbroich.de

19.00 Uhr: Open Air Music Lounge beim Feierabendmarkt; Café Kultus, Am Markt 5. Betrayers of Babylon (Reggae, Ska & Jazz, NRW). Eintritt: frei, Hutspenden willkommen!

Do. 13.08.

19.00 – 21.00 Uhr: Vortrag zum 150. Geburtstag von Adenauer; Villa Erckens, Museum der Niederrheinischen Seele. Ein rheinisch-deutsches Porträt – Vortrag von Helmut Coenen. Veranstalter: Geschichtsverein für Grevenbroich und Umgebung e. V. Anmeldung erwünscht, Eintritt frei. Anmeldung: 02181 / 608-656 oder kultur@grevenbroich.de

So. 16.08.

11.00 – 18.00 Uhr: City-Trödelmarkt; Marktplatz & Fußgängerzone Grevenbroich Stadtmitt. Auf gehts zur Schnäppchenjagd: Die Schätze vom Dachboden oder aus Omas Keller - Antiquitäten, Kuriositäten und allerlei Nützliches wartet hier auf neue

Besitzer. Auf dem City-Trödelmarkt Grevenbroich findet man ausschließlich gebrauchte Waren oder Einzelstücke. Veranstalter: GFWS. Weitere Infos: www.gfws-grevenbroich.de

Mo. 17. – Mi. 19.08.

10.00 – 13.00 Uhr: Modellieren mit Ton - Wundervolle Märchenwelt. Studio JUXS, Ostwall 31, 41515 Grevenbroich. In unserem Kurs arbeiten wir mit lufttrocknender Modelliermasse, so dass kein Brennen und Glasieren notwendig sind. Gestaltet und modelliert eure eigenen Märchenfiguren und malt sie am Ende nach eurem eigenen Geschmack an. Ab 5 Jahren. Dozentin: Irina Harlamov. Gebühr: 64,00 Euro (inkl. Materialkosten). Anmeldungen: www.juks.gv.de, weitere Infos: info@juks-gv.de und Tel.: 02181 / 493 03 23

14.00 – 17.00 Uhr: Die kleine Holzwerkstatt: Märchenfiguren aus Holz; Studio JUXS, Ostwall 31, 41515 Grevenbroich. In diesem Kurs lernt ihr Sägen, Bohren, Feilen und Schleifen. Mit Hilfe von kleinen Tricks und Tipps im Umgang mit den Werkzeugen baut ihr aus Holz kleine Kunstobjekte, wie z.B. Hexen, Tiere, Fabelwesen oder andere Märchenfiguren. Ab 6 Jahren. Dozentin: Irina Harlamov. Gebühr: 69,00 Euro (inkl. Materialkosten). Anmeldungen: www.juks.gv.de, weitere Infos: info@juks-gv.de und Tel.: 02181 / 493 03 23

Di. 18.08.

16.00 – 18.00 Uhr: SommerLe-seClub – Kuscheltierübernachtung, Stadtbücherei – Stadtparkinsel. Euer Kind bringt eines seiner Lieblingsscheltiere mit zu uns in die Bücherei (Vorsicht: Bitte keines, ohne dass das Kind nicht schlafen kann). Zusammen schauen wir einen Film (ab 5 Jahren geeignet) und das Kuscheltier übernachtet in der Bücherei. Am nächsten Tag kann es wieder abgeholt werden und wird einige Bilder von dem Abend bei sich haben, die ihr euch gemeinsam anschauen und mit nach Hause nehmen könnt. Anmeldung erforderlich und nur für Kinder, die am SLC teilnehmen. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

Do. 20.08. – Fr. 21.08.

10.00 – 14.00 Uhr: Kreativer Schmuck aus Speckstein, Studio JUXS, Ostwall 31, 41515 Grevenbroich. Durch seine weiche Substanz lässt sich Speckstein selbst für Kinderhände einfach bearbeiten. Das Ergebnis ist ein schönes Schmuckstück, welches an einem hübschen Band um den Hals getragen werden kann. Ab 6 Jahren. Dozentin: Irina Harlamov. Gebühr: 63,00 Euro (inkl. Materialkosten). Anmeldungen: www.juks.gv.de, weitere Infos: info@juks-gv.de und Tel.: 02181 / 493 03 23

Fr. 21.08. – Di. 25.08.

Schützenfest in Wevelinghoven

Sa. 22.08.

12.00 – 14.00 Uhr: SommerLe-seClub – Seifenblasenwerkstatt. Stadtbücherei – Stadtparkinsel. Kinder ab 3 Jahren sind zu unserer Seifenblasenwerkstatt eingeladen: Wir haben eine bunte Auswahl an Materialien vorbereitet, mit denen

die Kinder sogar Riesenseifenblasen zaubern können. Keine Anmeldung erforderlich. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

So. 23.08.

11.00 Uhr: ADFC-Tagestour um den Tagebau Garzweiler, Treffpunkt: Museum Villa Erckens, Grevenbroich. Länge ca. 55 km. Leitung: Helmut Deckmann. Anmeldung erforderlich: 0177 / 3167627. Weitere Infos: <https://touren-termin.de>

Mo. 24. – Fr. 28.08.

10.00 – 13.00 Uhr: Showtime in Holybroich, Alte Feuerwache, Schloßstraße 12, 41515 Grevenbroich. Hier wird getanzt, Theater gespielt und auch kleinere Musical-Elemente werden wir erarbeiten. Vorerfahrung? Keine notwendig! Neugier? Die solltet ihr haben! Euch erwarten fünf spannende Tage, an dessen Ende eine geniale Abschlussshow steht. Ab 11 Jahren. Dozentin: Sarah Käsbach. Gebühr: 79,00 Euro. Anmeldungen: www.juks.gv.de, weitere Infos: info@juks-gv.de und Tel.: 02181 / 493 03 23

Mi. 26.08.

17.00 – 22.30 Uhr: Feierabendmarkt, Marktplatz Grevenbroich Stadtmitt. Der Feierabendmarkt findet alle zwei Wochen auf dem Marktplatz in der Grevenbroicher Innenstadt von Mai bis September statt: Lernen Sie hier nette Leute kennen und treffen Sie alte Bekannte. Veranstalter: GFWS. Weitere Infos: www.gfws-grevenbroich.de

19.00 Uhr: Open Air Music Lounge beim Feierabendmarkt; Café Kultus, Am Markt 5. Vojah (Vocal Pop & Jazz). Eintritt: frei, Hutspenden willkommen!

Impressum

Wir Hier in Grevenbroich | in-D Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführer: Andreas Gräf

Telefon: 02182.578589-1

www.wir-hier-in-gv.de | hallo@wir-hier-in-gv.de

Erscheinungsweise: monatlich

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem. §27a Umsatzsteuergesetz: DE 209838818

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß §10 Abs. 3 MDStV und VisdP: Andreas Gräf

(in-D Media GmbH & Co. KG | Gruissem 114 | 41472 Neuss | Telefon: 02182.5785891)

Titelbild: photocase.com/Eva Blanco

Druck: Brochmann GmbH, Im Ahrfeld 8, 45136 Essen

Für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Daten übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen im Verantwortungs-bereich des Autors. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Das Urheberrecht bleibt vorbehalten. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressansprüche und Gewährleistung werden kategorisch ausgeschlossen. Leser, die auf Grund der in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte Miet- oder Kaufentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen be-gründen keinerlei Haftungsobliegenheiten. Diese Zeitschrift darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren. Der Verlag ist nicht verantwortlich für Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen und PR-Texten. Auch haftet der Verlag nicht für Fehler in erschienenen Anzeigen. Für die Richtigkeit der Veröffentlichungen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die aktuelle Anzeigenpreislise.

Do. 27.08.

16.00 – 18.00 Uhr: Gaming-Nachmittag auf der Nintendo Switch, Stadtbücherei – Stadtparkinsel. Für Kids von 8-12 Jahren, hier wird geockt, was das Zeug hält. Zocken zu viert an der großen Leinwand auf der Nintendo Switch. Oder eigene Switch mitbringen und Spiele von uns ausprobieren. Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

Sa. 29.08.

10.00 – 15.00 Uhr: Kinderflo- und Büchermarkt, Museumswiese und Stadtparkinsel. Der traditionelle Kinderflohmarkt der Kulturverwaltung. Kinder jeder Altersgruppe können Spielzeug, Kinderbücher und Kinderkleidung zum Verkauf anbieten und mit besonderen Schnäppchen die eigene Ausstattung auffüllen. Zudem werden ein buntes Unterhaltungsprogramm für Kinder sowie viele Leckereien und Erfrischungen in der Cafeteria angeboten. Wichtiger Hinweis: Die Standplätze für Verkäufer sind bereits restlos vergeben. Weitere Infos unter 02181 / 608-656 oder kultur@grevenbroich.de

17-22 Uhr: „South City Rocks“ im Innenhof von St. Josef in der Süd-stadt; Benefizveranstaltung mehrerer Vereine zugunsten der GOT. Vier lokale Rockbands spielen ohne Gage für den guten Zweck. Der Eintritt ist frei. Alle Einnahmen aus dem Verkauf von Snacks und Getränken fließen direkt in die wichtige Jugendarbeit des benachbarten Jugendtreffs G.O.T. (Jugendheim St. Josef). Es spielen die Bands Die Jürgens, Schallhärte, Metzgerbutcher sowie die Bedlam Boys.

So. 30.08.

16.00 Uhr: Jazz-Picknick im Park, Museumswiese Villa Erckens. Ein idyl-lischer, musikalischer Nachmittag im Stadtpark. Eintritt: frei. Veranstalter: Förderverein Stadtpark Grevenbroich e.V. Kontakt: www.stadtpark-grevenbroich.de

Jakobusgärten

Grevenbroich-Neukirchen



Heute noch Acker, demnächst beste Wohnlage im Zentrum von Grevenbroich-Neukirchen - die JAKOBUSGÄRTEN gehen an den Start!

Keine 100 m vom Sankt-Jakobus-Kirchturm entfernt planen wir ein Baugebiet mit einem Wohnangebot für alle Interessentengruppen: schon jetzt bieten wir Grundstücke für die freie Bauerrichtung an, ab Jahresmitte komfortable Eigentumswohnungen, familienfreundliche Doppelhaushälften sowie freistehende Einfamilienhäuser.

Das Wohngebiet besticht durch seine zentrale Lage und seine hohe Qualität: für die Erholung legen wir eine circa 7.500 m² große Grünfläche an, die Jüngsten erhalten eine Kindertagesstätte und einen knapp 600 m² großen Kinderspielfeld.

Die Herstellung der Baustraße planen wir in der zweiten Jahreshälfte 2026, ab Frühjahr 2027 kann Ihr Hochbau starten.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



02181.4747
www.pick-projekt.de

Ihre Immobilienberater für die Bereiche Grevenbroich, Dormagen, Rommerskirchen und Jüchen:
Katharina Fieren, Marco Enten, Ralf Siegers und Marlon Dreeßen.



Immobilien gibt's bei uns.

Immobilien-Center

Profitieren Sie von der Expertise des
Marktführers bei der Vermittlung und
Finanzierung von Immobilien.
sparkasse-neuss.de/immobilien

02131 97-4000



EXKLUSIV
SPONSOR



Sparkasse
Neuss